

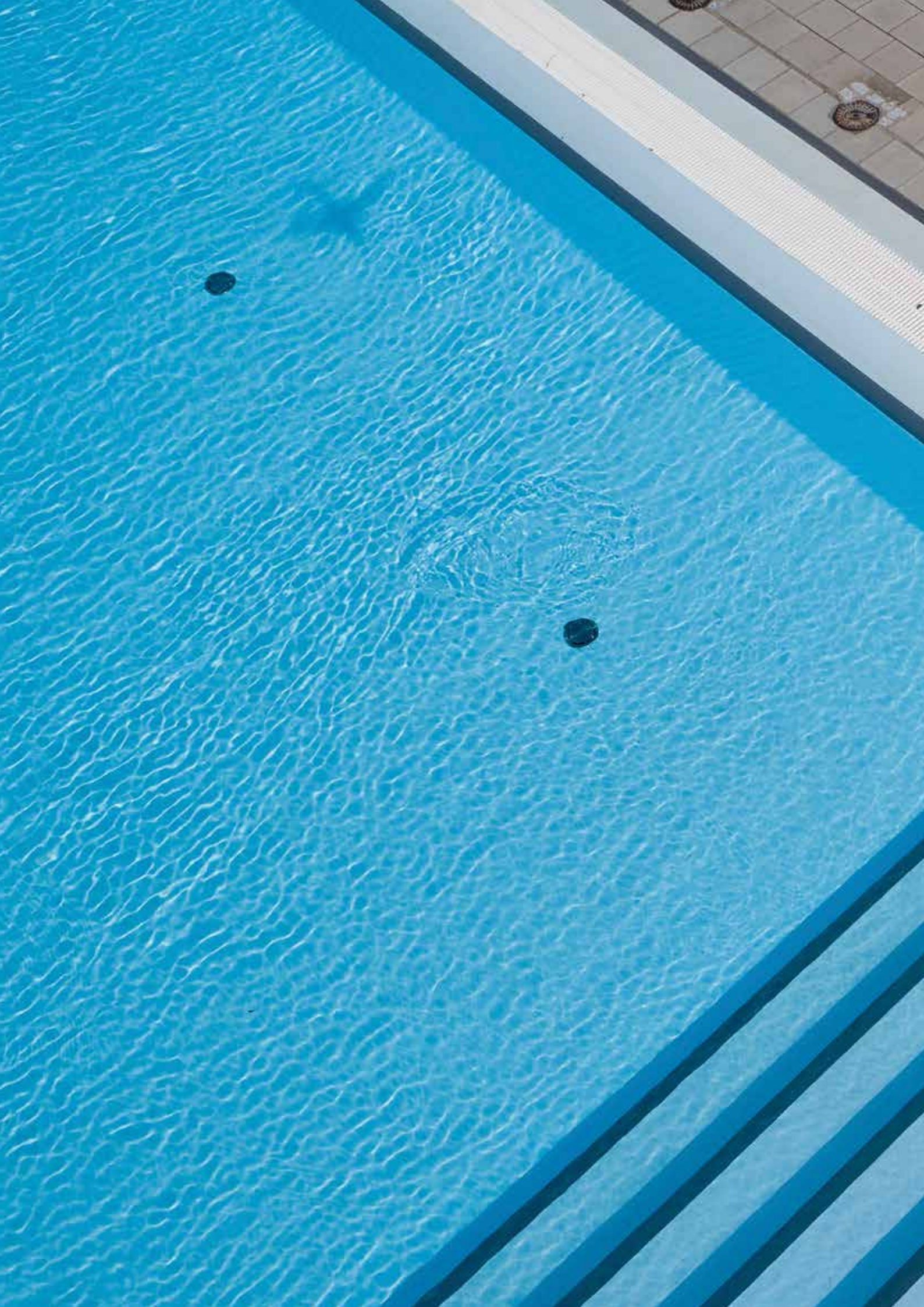


SYSTEMHEFT SCHWIMMBECKEN-ABDICHTUNGEN

Sikaplan® WP 3150-16 R/RE

BUILDING TRUST







INHALT

Unsere Kompetenz

Sikaplan® WP 3150-16 R/RE	4
Übersicht Farbtöne	6
Lieferprogramm	8

Systemübersicht

Schwimmbadmodell	12
Anforderungen	14
Systemhinweise	16

Verarbeitungstechnik

Handschweißung	26
Automatenschweißung	27
Schwimm-/Tauchstreifen	28
Schweißnahtkontrolle	29

Detailskizzen

Randabschlüsse	34
Treppendetails und Stehstufen	43
Einbauteile und Anschlüsse	46
Übergänge und Gefällewechsel	50

Instandhaltung

Pflege- und Betriebshinweise	56
Werterhaltung – Tipps und Tricks	57





Unsere Kompetenz

Sikaplan® WP 3150-16 R/RE	4
Übersicht Farbtöne	6
Lieferprogramm	8

Systemübersicht

Schwimmbadmodell	12
Anforderungen	14
Systemhinweise	16

Verarbeitungstechnik

Handschweißung	26
Automatenschweißung	27
Schwimm-/Tauchstreifen	28
Schweißnahtkontrolle	29

Detailskizzen

Randabschlüsse	34
Treppendetails und Stehstufen	43
Einbauteile und Anschlüsse	46
Übergänge und Gefällewechsel	50

Instandhaltung

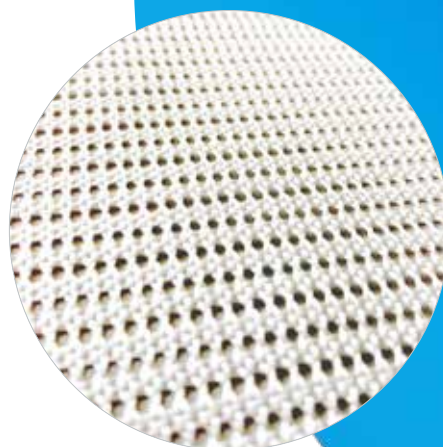
Pflege- und Betriebshinweise	56
Werterhaltung – Tipps und Tricks	57

UNSERE KOMPETENZ

SCHWIMMBECKENABDICHTUNG IN JEDER GEOMETRIE.

Schwimmbäder und Pools bieten unabhängig von der Größe und Bauform ein entspanntes Ambiente und höchste Lebensqualität. Damit der Badespaß dauerhaft ungetrübt bleibt, ist eine zuverlässige Abdichtung sowie eine ansprechende Gestaltung gefordert. Eine seriöse **Planung**, ein passender **Systemaufbau** und qualitativ **hochwertiges Material** sind unumgänglich. Dazu braucht es Partner mit Erfahrung und Innovationsgeist. Die Sika Deutschland GmbH bietet beides.

Mit der Dichtungsbahn **Sikaplan® WP 3150-16 R/RE** bieten wir eine leistungsfähige Grundlage für die Schwimmbeckenabdichtung in Frei- und Hallenbädern. Eine Besonderheit der Sikaplan® WP 3150-16 R/RE ist die Verstärkung der Dichtungsbahn mit Synthesegewebe und einer Materialdicke von 1,6 mm. Mit der Sikaplan® Dichtungsbahn WP 3150-16 R/RE werden Planern, Bauherren und Verarbeitern Produkte an die Hand gegeben, welche ihnen ermöglichen Schwimmbecken wirtschaftlich sowie optisch anspruchsvoll auszukleiden.



Sikaplan® WP 3150-16 R/RE

wirtschaftlich und optisch ansprechend

**IHR NUTZEN
IHRE VORTEILE**

FREIE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN
durch beliebigen Bahnenschnitt

INDIVIDUELLES DESIGN
durch trendige Farben

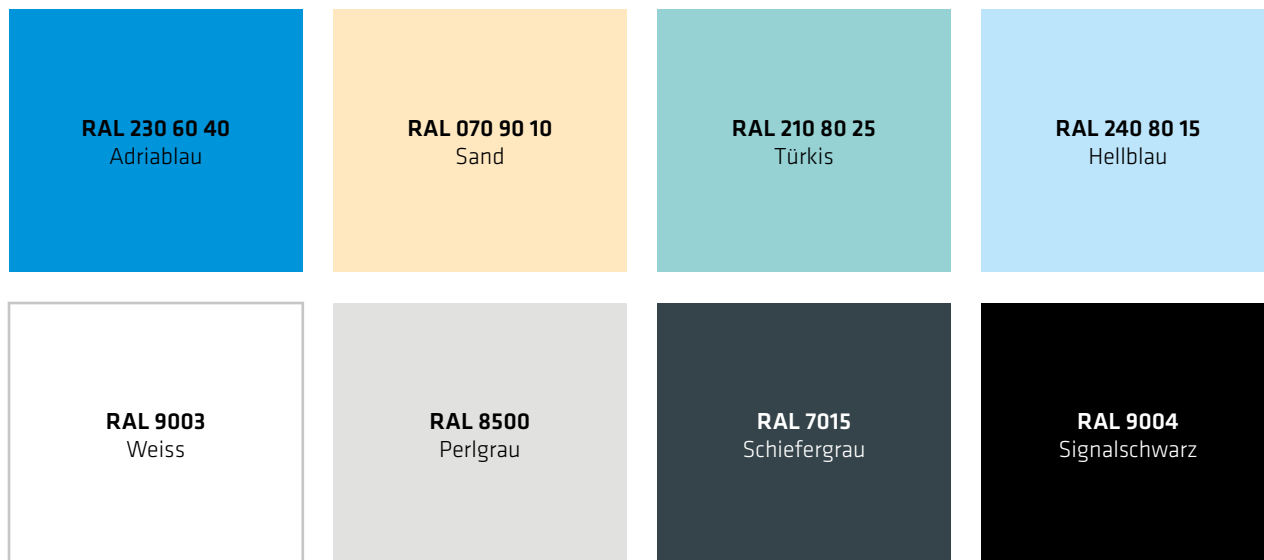
GEPRÜFTE RUTSCHSICHERHEIT
durch Pyramidenprägung

WIDERSTANDSFÄHIGKEIT
durch eingearbeitete Synthesefasern

UNBESCHWERTES BADEVERGNÜGEN
durch nachweisliche hygienische Eignung



ÜBERSICHT FARBTÖNE IM SCHWIMMBADBEREICH



Die Farben sind ähnlich den angegebenen RAL Farbtönen (nicht identisch). Farbtonabweichungen gegenüber den Originaltönen sind möglich. Diese sind drucktechnisch bedingt und können nicht beanstandet werden.

Musterfächer auf Anfrage erhältlich

SIKA-INFORMATIONSMATERIAL:

- Produktdatenblätter
- Verarbeitungsleitfaden für Sikaplan® WP Kunststoffdichtungsbahnen
- Musterfächer
- Prüfberichte



SIKA-SEMINARE UND VERLEGERSCHULUNGEN:

Die Sika Deutschland GmbH bietet Ihren Kunden ein umfassendes und interessantes Seminarprogramm. Jährlich stattfindende Sika Schweißkurse sichern eine hohe Verlegequalität im Schwimmbadbau.





LIEFERPROGRAMM



Sikaplan® WP 3150-16R

Schwimmbadabdichtung 1,6 mm
Farben: Adriablau, Sand, Türkis,
Hellblau, Weiß, Perlgrau, Schiefergrau
Rollenabmessungen: 1,65 × 25 m
und 2,05 × 25 m



Sikaplan® WP 3150-16RE

Schwimmbadabdichtung 1,6 mm
mit rutschhemmender Oberfläche
(Pyramidenstruktur)
Farben: Adriablau, Sand, Türkis,
Hellblau, Weiß, Perlgrau, Schiefergrau, Schwarz
Rollenabmessungen: 1,65 × 10 m



Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB

Kunststoffbeschichtetes Verbundblech
Adriablau
Tafelware 1 × 2 m



Hasko Hammerschlagniete

Abmessung / VPE: 4,8 × 26,2 mm
/ 200 Stk.



Sikaplan® WP 3100-14C

Tauchstreifen, Schwarz,
1,4 mm
Abmessungen: 0,25 × 50 m

Applikation: Siehe S. 28



Sikafleece 300 biozid

Biozid ausgerüsteter Polyesterfilz,
300 g Flächengewicht
Abmessungen:
1,5 × 50 m / 2 × 50 m



Sikaplan® C 733

Kontaktkleber für Vliese und
Sikaplan® WP
Gebinde à 5 und 21 kg



Sikaplan® Cleaner L 100

PVC Nahtreiniger und Verdüner
für Sikaplan® C 733
Gebinde à 4,5 l / 4 kg



Sikaplan® WP PVC Lösung

Versiegelung der Schweißnähte,
Gebinde à 1 l
Farben: Adriablau, Sand, Türkis,
Hellblau, Weiß, Perlgrau, Schiefergrau



Sikaplan® PE Spritzflasche

Spritzflasche für PVC Lösung,
Gebindegröße à 0,25 und 0,5 l



Mini-Jet mit Schraubverschluss

Aufsatz passend zur PE-Flasche



SikaRoof® Quellschweißmittel

Gebindegröße à 1 und 5 l



Sikabond® T-1+

Dauerelastischer PUR-Klebstoff,
Kartusche à 300 und Schlauch-
beutel 600 ml, Farbe: Betongrau



Schönox® MES

Schwimmbadsilikon für An-
schluss- und Bewegungsfugen
Kartusche à 300 ml



Sika® Primer 3N

Passender Primer für Sikabond
und Schönox MES
Gebinde à 250 ml und 1 l



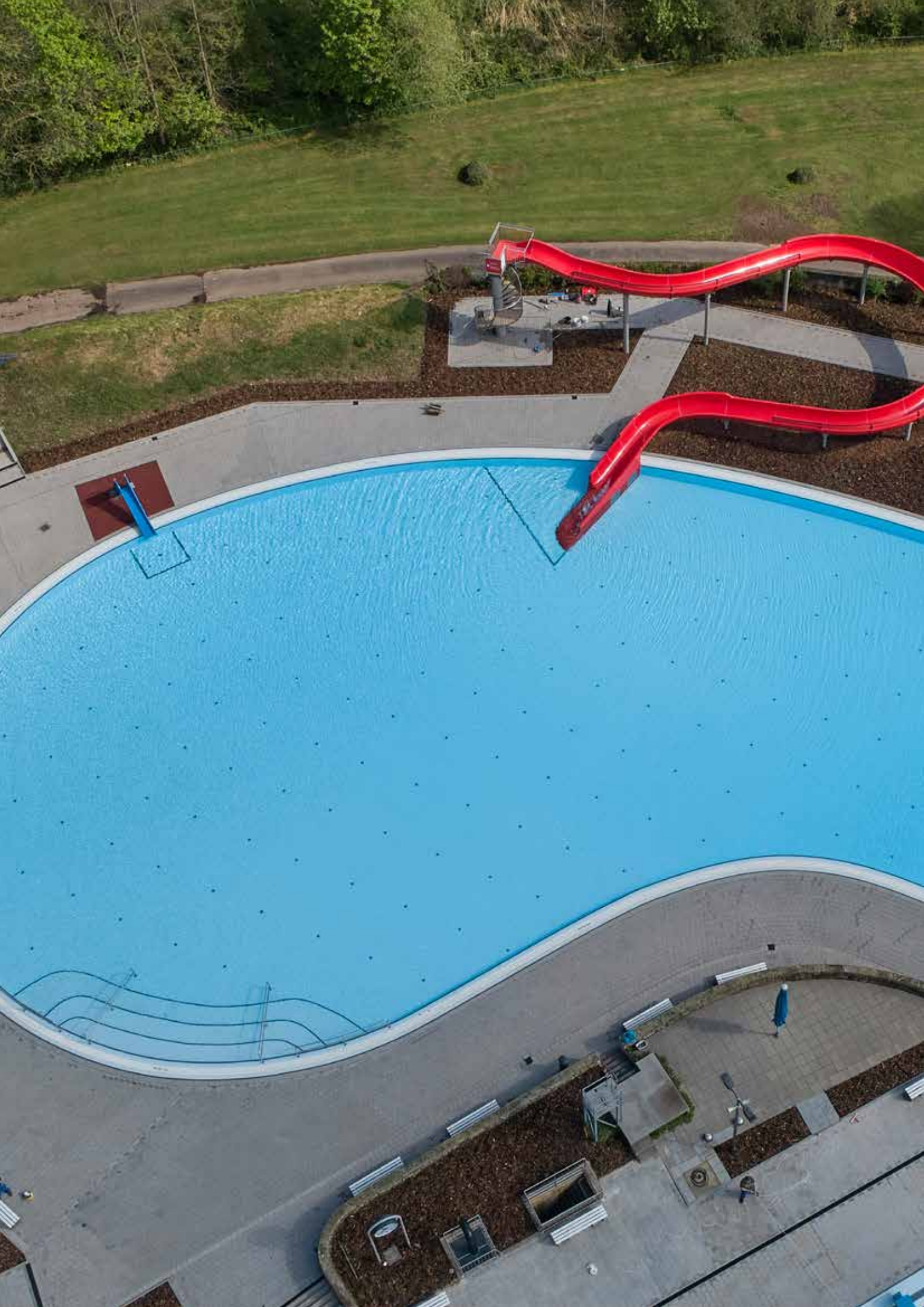
Sika® Icoment® 520

Untergrundspachtelmasse
zur Vorbereitung der
Beckenkonstruktion
Gebinde à 25 kg



Sika® Speed Clean Set

Reinigungsset für die schnelle
und unkomplizierte Reinigung
von PVC-Kunststoffabdichtungs-
bahnen. Hartnäckige Verschmut-
zungen werden schnell und
umweltverträglich beseitigt.





Unsere Kompetenz

Sikaplan® WP 3150-16 R/RE	4
Übersicht Farbtöne	6
Lieferprogramm	8

Systemübersicht

Schwimmbadmodell	12
Anforderungen	14
Systemhinweise	16

Verarbeitungstechnik

Handschweißung	26
Automatenschweißung	27
Schwimm-/Tauchstreifen	28
Schweißnahtkontrolle	29

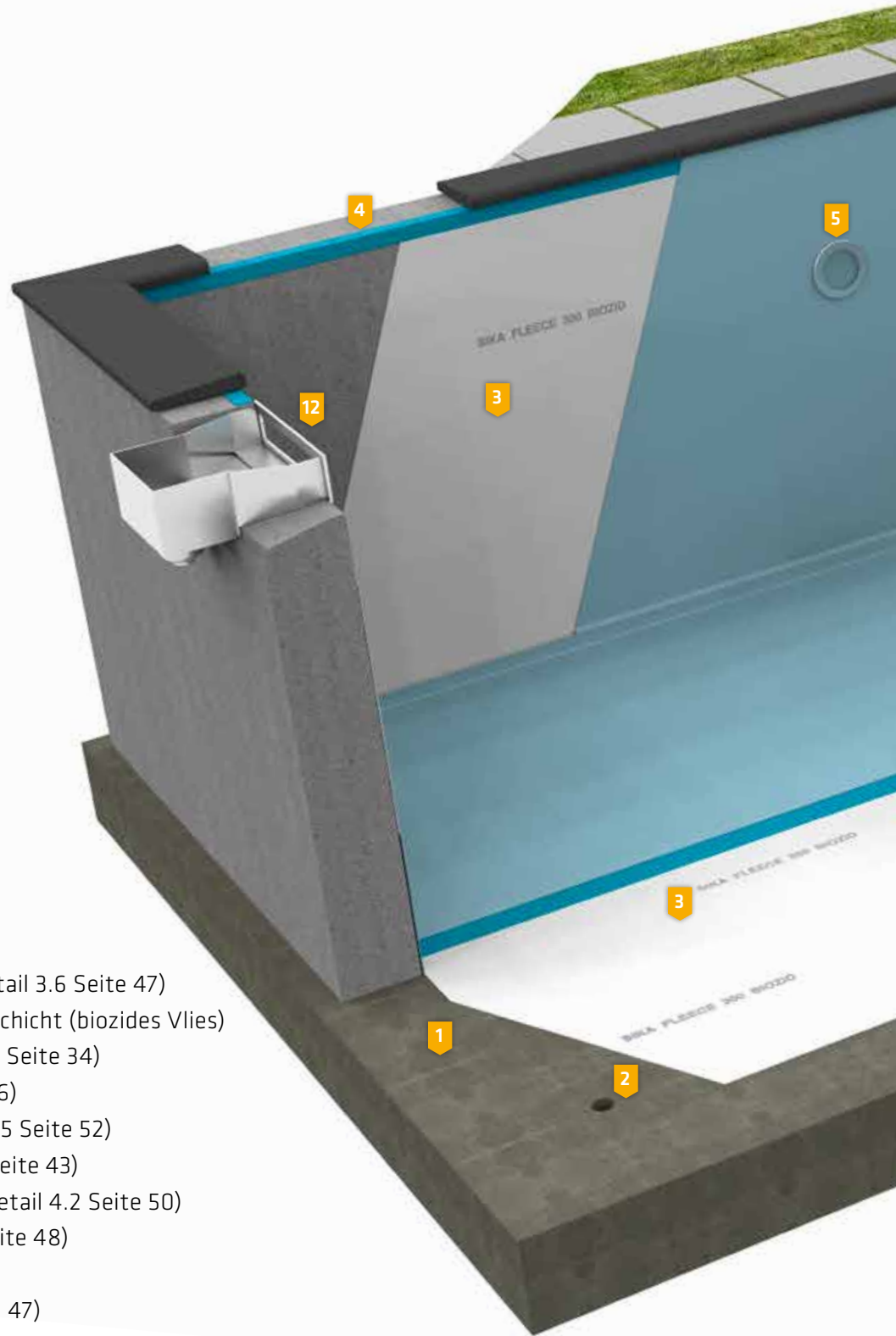
Detailskizzen

Randabschlüsse	34
Treppendetails und Stehstufen	43
Einbauteile und Anschlüsse	46
Übergänge und Gefällewechsel	50

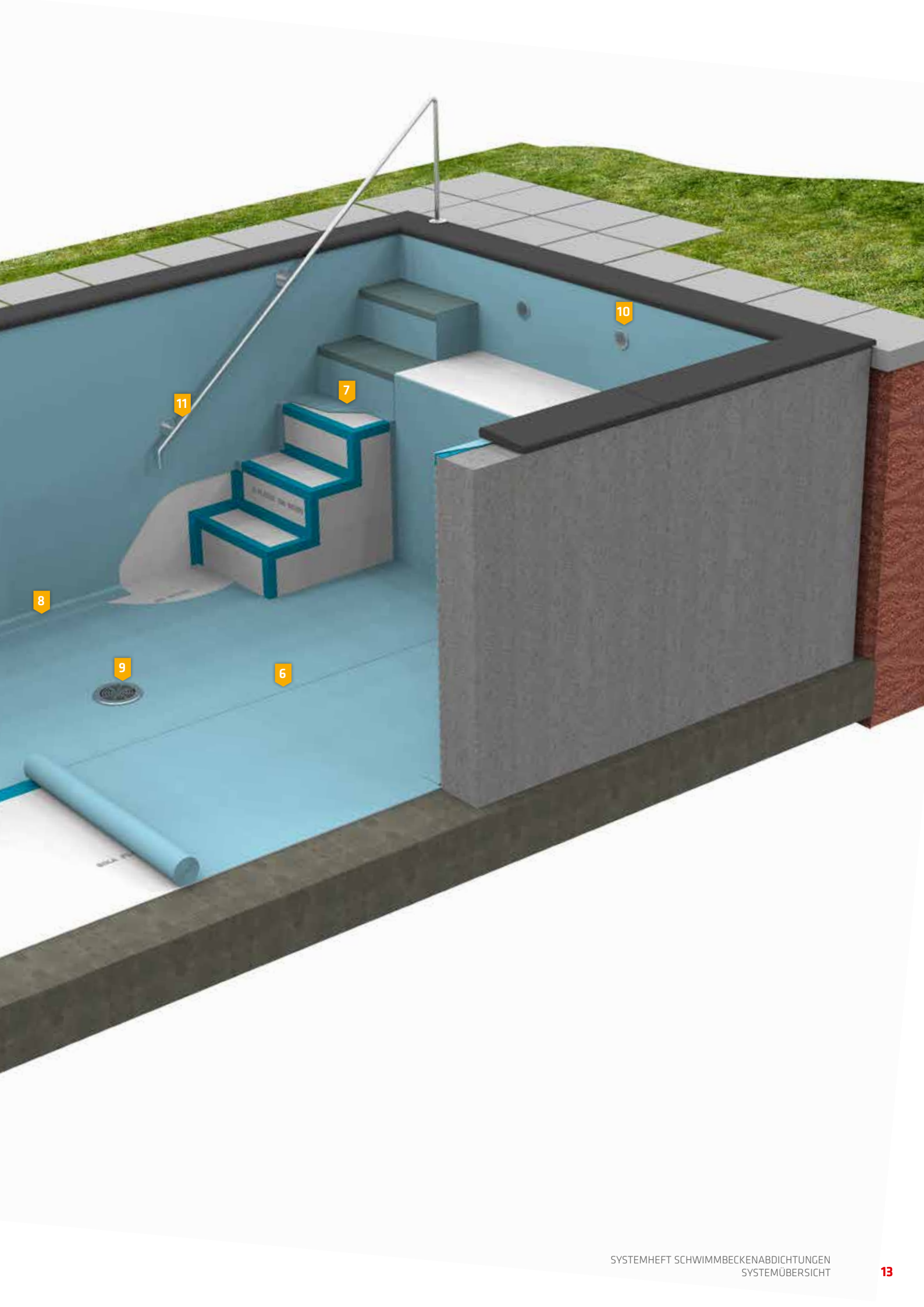
Instandhaltung

Pflege- und Betriebshinweise	56
Werterhaltung - Tipps und Tricks	57

SCHWIMMBADMODELL



- 1 Abdichtungsträger
- 2 Druckfreie Entlastung (Detail 3.6 Seite 47)
- 3 Ausgleichs- und Drainageschicht (biozides Vlies)
- 4 Randabschlüsse (Detail 1.2 Seite 34)
- 5 Leuchte (Detail 3.1 Seite 46)
- 6 Übergang Fläche (Detail 4.5 Seite 52)
- 7 Treppendetail (Detail 2.2 Seite 43)
- 8 Übergang Wand-Boden (Detail 4.2 Seite 50)
- 9 Bodenablauf (Detail 3.7 Seite 48)
- 10 Düse
- 11 Einbauteil (Detail 3.5 Seite 47)
- 12 Skimmer



8

9

6

7

11

10

ANFORDERUNGEN BEIM SCHWIMMBADBAU

01

Anforderungsprofil

Beständigkeit

- Mechanische Belastungen
- Frost
- Algen und Mikroorganismen
- Risse und Setzungen
- Aufbereitetes Wasser
- UV-Strahlung
- Sonnenschutzmittel

Ästhetik

- Freie, vielseitige Gestaltung (in jeder Geometrie)
- Große Farbvielfalt
- Farbtonstabilität des Materials

Wirtschaftlichkeit

- Preis-Leistungs-Verhältnis
- Einfache Reinigung und Pflege
- Kostengünstige Erneuerung bei Reparatur und Instandsetzung
- Flexibilität der Bahn
- Gute Verschweißbarkeit

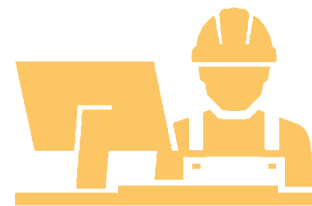
Bei der Entwicklung der Sikaplan® WP 3150-16 R/RE Kunststoffabdichtung wurden diese Anforderungen zugrunde gelegt. Die Bahn überzeugt durch hohe Witterungsstabilität und chemische Beständigkeit.

02

Planung

Für die Realisierung von funktionstüchtigen und langlebigen Schwimmbecken sind folgende Voraussetzungen einzuhalten:

- Sorgfältige und integrale Planung (inkl. Detailpläne)
- Frühzeitige System- und Materialwahl
- Reinigungsfreundlichkeit
- Detailliertes Leistungsverzeichnis
- Koordination und Überwachung der Arbeitsausführung
- Betrachtung der Lebenszykluskosten und Wirtschaftlichkeit
- Jährliche Unterhalts- und Reinigungsarbeiten



03

Abdichtung mit Sikaplan® WP 3150-16 R/RE

- Widerstandsfähigkeit gegenüber den zu erwartenden Beanspruchungen
- Dauerhafte Wasserdichtigkeit
- Unkomplizierter Einbau
- Einfache Reinigung und Erhalt
- Alterungsbeständigkeit
- Große Maßstabilität
- Dauertemperaturbeständig bis +32 °C



04

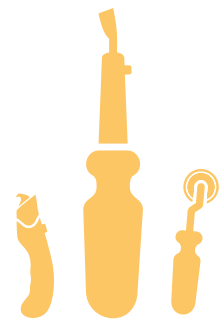
Ausführung

Schwimmbecken-Abdichtungen sollen von Fachleuten geplant und durch spezialisierte Abdichtungsunternehmen eingebaut werden. So stellen Sie sicher, dass Sie eine Anlage erhalten, die Ihnen jahrelang Freude bereitet.

Für die ideale Ausführung beinhaltet das Sika Abdichtungssystem für Schwimmbecken folgende Komponenten:

- Abdichtungsträger (tragende Beckenkonstruktion bestehend oder Neubau)
- Druckfreie Entlastung
- Ausgleichs- und Drainageschicht
- Kunststoffabdichtungsbahn Sikaplan® WP 3150-16R/RE
- Anschlüsse für die Armaturen
- Randabschlüsse

Bevor mit der Abdichtungsmontage begonnen wird, sollte durch Abdrücken des Rohrleitungssystems inkl. der Beckenbauteile dessen Dichtigkeit nachgewiesen werden.



05

Normen und Richtlinien

- DIN 18535 (Abdichtung von Behältern und Becken)
- DIN 18195 (Abdichtung von Bauwerken - Begriffe)
- DIN 1055 (Lastenannahmen für Bauten)
- DIN 19643 (Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser)
- DIN 51097 (Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaften in nassbelasteten Barfußbereichen)
- KOK-Richtlinien (Richtlinien für den Bäderbau)
- bsw-Richtlinie (Kunststoff-Folienauskleidung für Schwimmbecken)
- KSW-Empfehlung zur Eignungsprüfung für Kunststoffmaterialien im Schwimm- und Badebeckenbereich



SYSTEMHINWEISE

DIE VERLEGUNG DER SCHWIMMBECKENABDICHTUNG Sikaplan® WP 3150-16 R/RE erfordert genaue Planung und Fachkenntnisse bei der Verarbeitung. Eine Einhaltung der folgenden Systemhinweise ist für das gewünschte ästhetisch ansprechende und sichere Ergebnis notwendig.

01

Voraussetzungen

ÄSTHETISCHE UND SICHERE VERLEGUNG VON Sikaplan® WP 3150-16R/RE:



Beckenkonstruktion: Die Unterkonstruktion übernimmt die konstruktive sowie statische Funktion und sollte vor Verformungen und Setzungen durch Wasserdruck schützen. Die Sikaplan® Abdichtungsbahn übernimmt die dichtende Funktion. Gegebenenfalls sind bei von außen drückendem Wasser Zusatzmaßnahmen erforderlich.

Untergrund: Unebenheiten oder Fugen sind zu egalisieren und eventuell mehrfach zu spachteln, damit der Untergrund fest, glatt und eben ist. Nach der Vorbereitung der Unterkonstruktion zu trockenem und besenreinem Zustand können bestehende Mängel nicht durch die Abdichtungsmontage behoben werden. Für die Desinfektion des vorbereiteten Untergrundes können handelsübliche Produkte verwendet werden. Vor Gebrauch von Biozidprodukten sind stets das Etikett und die Produkthinweise des Herstellers zu beachten.

Beckenbauteile: Die Anforderungen für die Unterkonstruktion müssen erfüllt sein und Wärmedämmmaßnahmen sind ggf. zu berücksichtigen, Wärmedämmstoffe sind mit Schutzlagen (Vlies) zu versehen.

Zu entfernen sind:

Kritische Untergründe (z. B. Polyesterharzbecken, Chlor-kautschukfarbe, Bitumen- oder Butylkautschukanstriche. Alternativ ist die Nutzung der alten Dichtungsbahn mit Einsatz einer geeigneten Schutz- und Trennlage möglich.

Abnahme: Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten ist der Untergrund durch den Verleger abzunehmen.

02

Entlastung

DRUCKFREIE ENTLASTUNG:

Aufgrund der Temperaturunterschiede zwischen Beckenwasser und -körper entsteht (häufig bei der Befüllung) Kondenswasser hinter der Abdichtung. Dieses muss über eine druckfreie Entlastung abgeleitet werden können.

Entlastungsbohrungen:

- Durchmesser mindestens 20 mm
- Anordnung mehrmals je nach Beckengröße
- Platzierung im Bereich der Beckenentleerung bzw. am tiefsten Punkt der Beckensohle
- Im Bereich des Grundwassers sind objektspezifisch spezielle Vorkehrungen zu treffen.

Folgen fehlender Entlastung:

- Stehendes Wasser hinter der Abdichtung erzeugt Schwefelgase, die durch die Abdichtung diffundieren können.
- Gase können im Wasser zu dunklen Metallsulfiden reagieren, welche sich an der Oberfläche der Abdichtung ablagern.
- Metalle können durch Wasseraufbereitung oder Metallleitungen in das Wasser im Becken gelangen.

03

Lagerung

LAGERUNG:



- Schutz vor Witterungseinflüssen
- Trockene, saubere Lagerung minimiert Nahtvorbereitung
- Kontakt zu unverträglichen Stoffen verhindern (z. B. Bitumen, Öle, Teer, bestimmte Elastomere, Polystyrol-Wärmedämmungen)

04

Schichten

AUSGLEICHS- UND DRAINAGESCHICHT:



Sikafleece – 300 biozid:

- Weißes Polyesterfleece
- Flächengewicht 300 g/m²
- Gleicht Unebenheiten aus und schützt vor mechanischen Beschädigungen
- Kein Ersatz für Untergrundvorbereitung
- Durch die Drainagefähigkeit wird mögliches Kondenswasser zur druckfreien Entlastung geleitet.
- Negative Wechselwirkungen zwischen Abdichtung und Untergrund werden verhindert.



Verlegung:

- Direkt auf die vorbehandelte Beckenkonstruktion
- Verklebung auf den Untergrund mit Sikaplan® C 733
- Vlies wird aus ästhetischen Gründen stumpf gestoßen und nicht überlappend verlegt.

SYSTEMHINWEISE

05

Abschlüsse

RANDABSCHLÜSSE:

Randabschlüsse werden mit Sikaplan® WP Verbundblechen ausgeführt.

Anwendung von Sikaplan® WP Verbundblechen:

- Je nach Abschlussdetail werden die Bleche gekantet und an der Beckenkonstruktion mit Hammerschlagnieten befestigt.
- Alternative, hinterlaufsichere Verklebung mit dem Konstruktionsklebstoff Sikabond® T1+
- Sikaplan® WP Verbundbleche sind erhältlich als Tafelware 1 x 2 m, Zuschnitt und Abkantung muss je nach Detail individuell hergestellt werden.
- Fertigstellung des Randabschlusses durch Überschweißen mit der Sikaplan® WP Kunststoffabdichtungsbahn
- Fugen sind elastisch mit Schönox MES – Schwimmbad-silikon herzustellen und regelmäßig zu kontrollieren.
- Vorbehandlung je nach Untergrund mit Sika® Primer 3N, um die Haftung des Sikabond® T1+ zu gewährleisten
- Grundsätzlich gestoßene Verlegung der Verbundbleche
- Schnittkanten von Verbundblechen sollten keinen Kontakt zu Oberflächen- und Schwimmbeckenwasser haben, was durch eine 180 Grad Abkantung der Bleche verhindert werden kann.

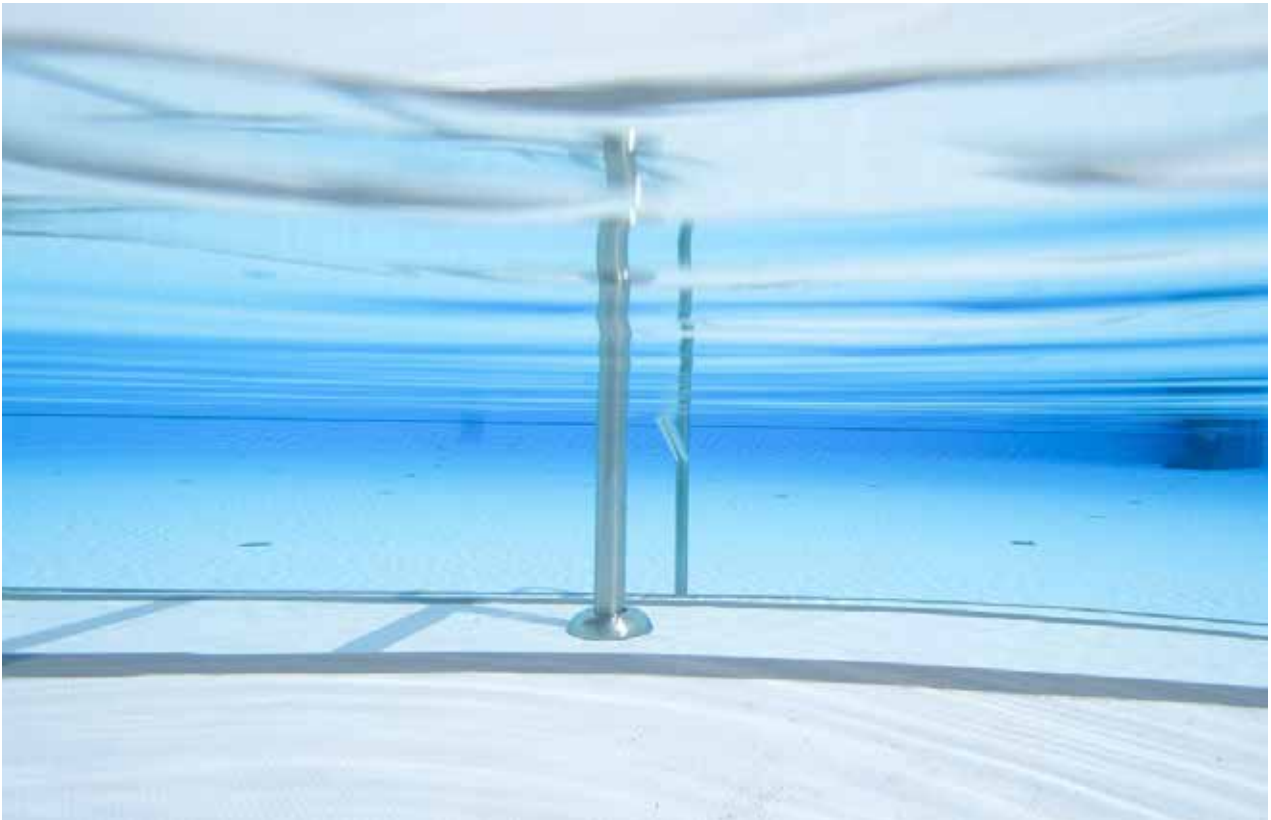
Einsatzgebiete von Sikaplan® WP Verbundblechen:

- Randabschlüsse
- Innen- und Außenkanten an Leiternischen
- Pumpensümpfe
- Treppen
- Rollladenschächte
- Details von Überlaufrinnen
- Zwischenbefestigungen bei senkrechten Flächen über 4 m Höhe
- Befestigungen bei stark geneigten Flächen und Höhenversprüngen
- Flächenbefestigung im Rutschenauslauf und Strömungskanälen



ANSCHLÜSSE FÜR EINBAUTEILE:**Zu beachten:**

- Einwandfreie Eindichtung aller Durchdringungen (Düsen, Skimmer, Halterungen usw.)
- Einbauteile aus korrosions- und chemikalienbeständigen Werkstoffen (insbesondere Dichtungen)
- Sämtliche Anschlüsse aus rostfreien Los-/Festflanschen oder Anschweißflanschen
- Anordnung der Beckeneinbauteile mit ausreichendem Mindestabstand zu Bauwerkskanten, -kehlen, und -fugen
- Festflansch bündig mit gleichmäßigem Anpressdruck einbauen
- Keine Montage von Bahnstößen oder stark profilierten Dichtungsbahnen im Bereich der Foliendurchdringung an Einbauteilen
- Trennlagen (Vlies) im Bereich der Dichtflächen entfernen
- Anschweißflansche können direkt mit der Dichtungsbahn verbunden werden.
- Um einer zu hohen Chlorkonzentration im Bereich von Einströmdüsen entgegen zu wirken, müssen diese so beschaffen sein, dass die Volumenströme nicht direkt auf die Kunststoffabdichtungsbahn gelenkt werden.



SYSTEMHINWEISE

07

Verlegung

VERLEGESYSTEM:

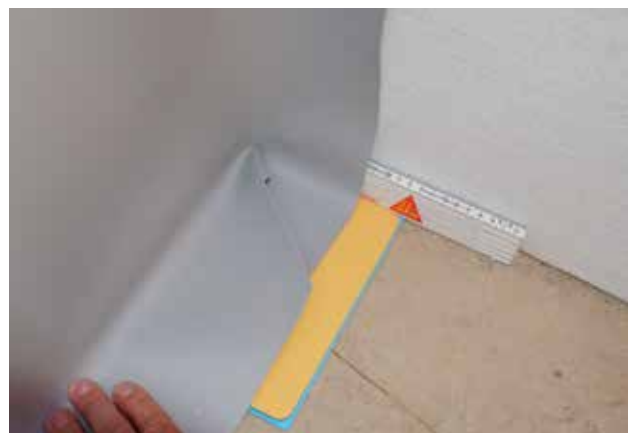
Sikaplan® WP wird in einzelnen Bahnen lose und faltenfrei auf die Ausgleichsschicht verlegt, 8 cm überlappt und mittels Heißluft thermisch verschweißt. Die Einteilung der Bahnen sollte möglichst wenig Schweißnähte vorsehen, welche mit Sikaplan PVC-Lösung zu sichern sind. Farbunterschiede zwischen den Bahnen werden durch Rollen mit der gleichen Chargennummer auf einer Bauwerksebene vermieden.

Ablauf im Normalfall:

- 1 Montage der Abdichtung an die Wandflächen
- 2 Verlegung der horizontalen Flächen
- 3 Aufschweißen der Wandabdichtung auf die Bodenfläche

Im Detail:

- Übergang Boden-Wand mit 2-3 cm Hohlkehle verlegen (Vorspannung)
- Bodenabdichtung im Randbereich mit Hammerschlagnieten befestigen (Abstand ca. 30 cm)
- Verlegung der Verbundbleche bei Kanten, Kehlen und zur Zwischenfixierung mit 2 mm Fuge und mit Hammerschlagnieten (Abstand max. 25 cm) befestigt oder mit SikaBond® T-1+ hinterlaufsicher verklebt
- Am Beckenrand empfiehlt sich die Kombination aus mechanischer Befestigung und Verklebung.
- Hammerschlagnieten bündig im Blechstreifen versenken
- Kunststoffabdichtungsbahn darf nicht von scharfen Kanten und Ecken beschädigt werden!
- Als Montagehilfe kann die Kunststoffabdichtungsbahn mit Sikaplan® C 733 verklebt werden. Hierzu muss das Sikafleece 300 biozid ebenfalls mit Sikaplan® C 733 flächig auf dem Untergrund verklebt sein.



08

Sicherheit

RUTSCHSICHERHEIT:

Trittflächen von Treppen und Standstufen werden zur Erhöhung der Rutschsicherheit mit Sikaplan® WP 3150-16 RE ausgebildet. Bodenflächen von Nichtschwimmerbecken oder ähnliche sind ebenfalls mit Sikaplan® WP 3150-16 RE abzudichten.

Die maximale Neigung soll 10 % nicht übersteigen.



09

Reinigung

REINIGUNG DER ABDICHTUNG:

- Nach Beendigung die gesamte Abdichtungsfläche mit Wasser und Schwamm/Lappen reinigen
- Vor Erstbefüllung die Abdichtung mit für PVC-P geeignetem Desinfektionsmittel behandeln
- Algenbildung kann durch anschließendes Einsprühen mit einer 20%igen Algizid Lösung verhindert werden. Achtung: keine kupfer- und silberhaltigen Algizide verwenden.
- Bei bakteriellem Befall durch unsachgemäße Pflege und Desinfektion der Abdichtung entstandene optische Veränderungen sind kein Grund zu Beanstandung.

Bitte beachten Sie die Pflege- und Betriebsanleitung für Sikaplan® Schwimmbadabdichtungen



10

Allgemein

ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE:

- Probeschweißungen sind täglich durchzuführen, um die exakten Schweißparameter zu ermitteln.
- Hilfs- und Maßlinien sind möglichst mit weichem Bleistift (nicht mit Filzstift oder Kugelschreiber) anzuzeichnen und immer vor dem Verschweißen zu entfernen.
- Helle Schlagschnurfarbe wird empfohlen.
- Gegenstände, die Verfärbungen hinterlassen, sind zu vermeiden (schwarze Schuhsohlen, Kabel etc.).
- Knicke der Bahnen sind wegen optischer Beeinträchtigung bei der Verlegung zu vermeiden.

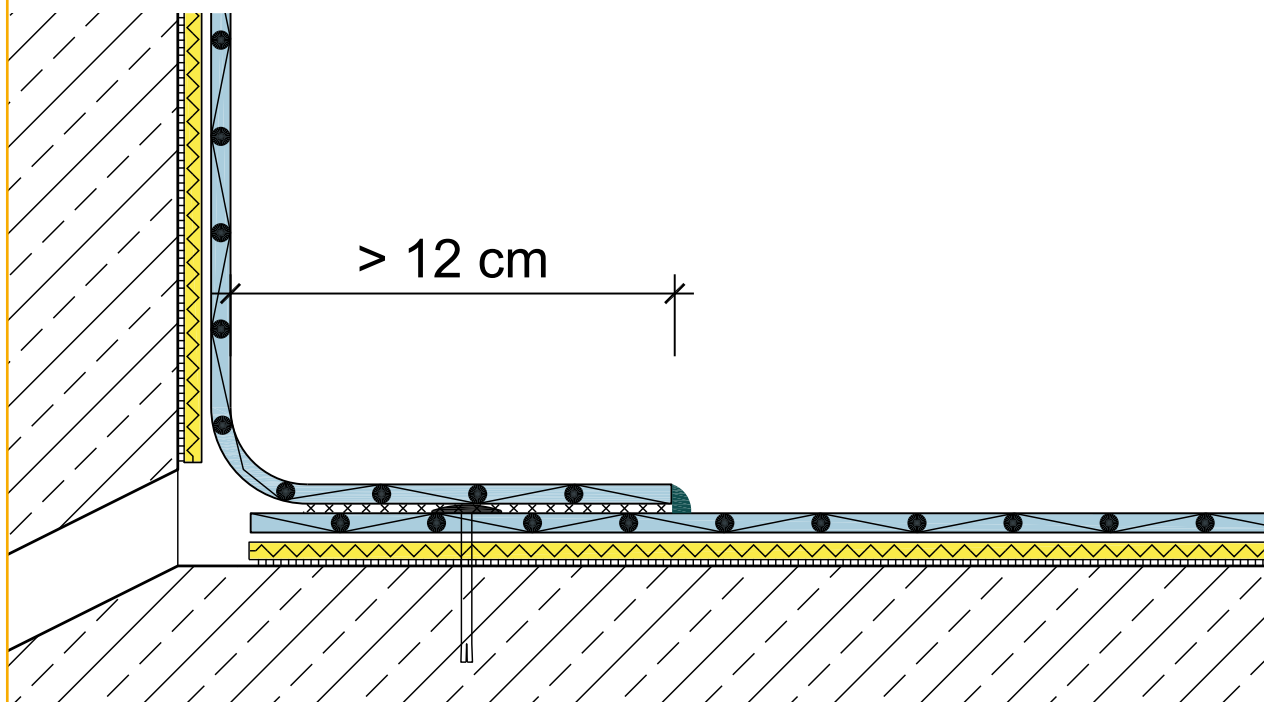
Detaillierte Hinweise sind der Verlegeanleitung zu entnehmen.



SYSTEMHINWEISE

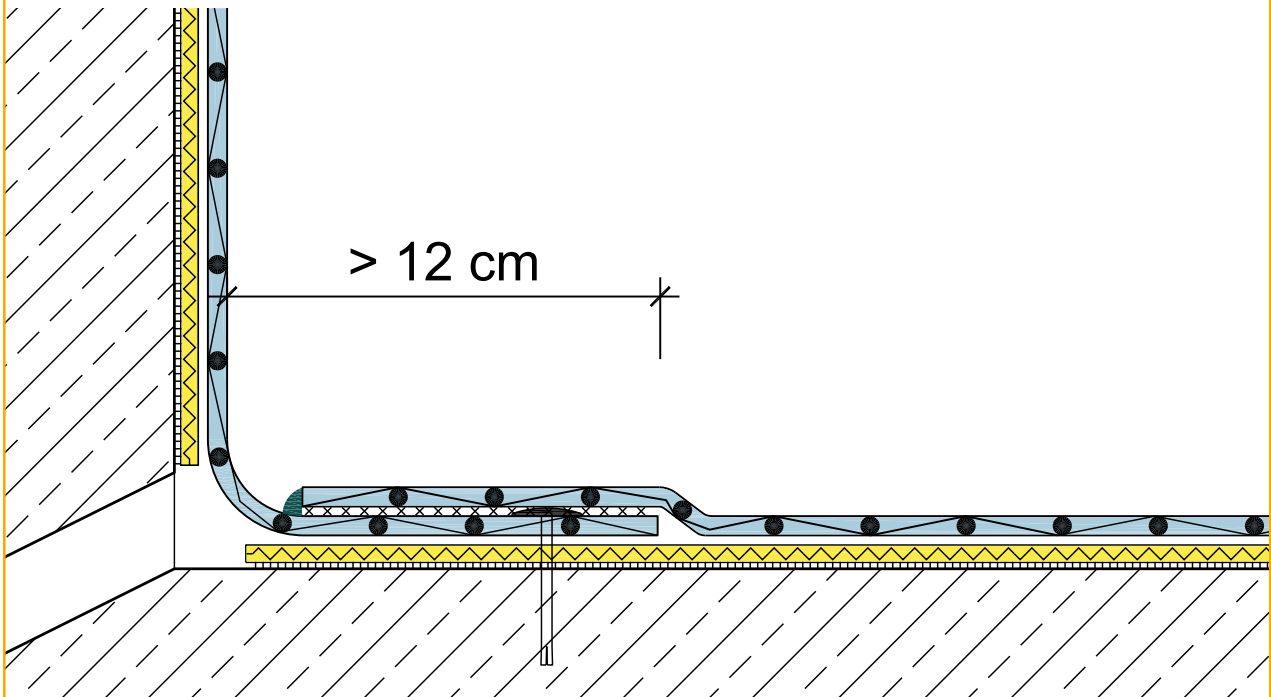
STANDARDVERLEGESYSTEM:

Dieses Verlegesystem wird vorzugsweise für öffentliche Bäder eingesetzt, da die Verschweißung einfach zu bewerkstelligen und auch eine Automaten-schweißung möglich ist. Durch die Überlappung der Anschlussbahn oberhalb der Flächenbahn ist eine sichere mechanische Schweißnahtkontrolle möglich.



ERWEITERTES VERLEGESYSTEM:

Durch die Verlagerung der Schweißnähte in die Kehlbe-
reiche erzielt man eine bessere Optik. Zudem können
unterschiedliche Farben der Abdichtung (z.B. zwischen
Wand und Boden) eingesetzt werden. Dieses Verlegesys-
tem ist besonders für private Schwimmbäder geeignet.
In der Regel muss die anspruchsvolle Verschweißung per
Handschweißgerät ausgeführt werden.







Unsere Kompetenz

Sikaplan® WP 3150-16 R/RE	4
Übersicht Farbtöne	6
Lieferprogramm	8

Systemübersicht

Schwimmbadmodell	12
Anforderungen	14
Systemhinweise	16

Verarbeitungstechnik

Handschweißung	26
Automatenschweißung	27
Schwimm-/Tauchstreifen	28
Schweißnahtkontrolle	29

Detailskizzen

Randabschlüsse	34
Treppendetails und Stehstufen	43
Einbauteile und Anschlüsse	46
Übergänge und Gefällewechsel	50

Instandhaltung

Pflege- und Betriebshinweise	56
Werterhaltung – Tipps und Tricks	57

VERARBEITUNGSTECHNIK

Handschweißung:

Bei Sikaplan® WP 3150-16 R/RE muss der Nahtbereich sauber und trocken sein. Im Fall von Reparaturarbeiten soll die neue Sikaplan® WP 3150-16 R/RE Dichtungsbahn wenn immer möglich unter die bestehende Dichtungsbahn verlegt werden.

Schweißvorgang

Zur Verschweißung von Sikaplan muss der Überlappungsbereich sauber und trocken sein. Die Bahnen müssen mindestens 40 mm überlappt werden. Die korrekte Handschweißung erfordert ein Vorgehen in drei Etappen:

1 Punktweise heften

Dies dient der Fixierung, damit die Bahnen sich nicht verschieben.

2 Vorschweißen

Es entsteht ein kraftschlüssiger Verbund zur Wärmestauwirkung. Im hinteren Überlappungsbereich ist so vorzuschweißen, dass für das Fertigschweißen eine Öffnung von 40–45 mm bei der 40 mm breiten Schweißdüse und 20–25 mm bei der 20 mm breiten Schweißdüse bleibt.

3 Fertigschweißen

Es erfolgt die homogene Endverschweißung. Die Silikon-Andrückrolle muss hierfür in einem Abstand von 20–30 mm parallel zum Luftauslass der Schweißdüse geführt und immer über die Schweißnaht hinaus gerollt werden.



Einstellwerte Sikaplan® WP:

Die Heizleistung muss der jeweiligen Schweißdüsenbreite und den verschiedenen Gerätetypen angepasst werden.

Eine Probeschweißung mit anschließendem Schältest ist auf jeden Fall durchzuführen. Wir empfehlen Handschweißgeräte mit digitaler Temperaturanzeige. Bei Geräten ohne Temperaturanzeige sind Einstellungen nach Herstellerangaben erforderlich. Bei Nutzung des Handschweißgerätes Triac AT ist für die 20 und 40 mm Düsen eine Temperatur von 420 °C einzustellen.



Sichtbare Verschmutzungen im Schweißnahtbereich während der Baustellenphase und in der Nutzungsphase können mit dem Sika® Speed Clean Set oder mit dem Reiniger Sikaplan® Cleaner L 100 entfernt werden.



Automatenschweißung:

Der Sarnamatic® ist ein Schweißautomat, welcher dem Verleger effizientes und zuverlässiges Arbeiten mit einem hohen Qualitätsstandard ermöglicht. Für die Automatenschweißung müssen die Kunststoffabdichtungsbahnen mindestens 80 mm überlappt werden. Sarnamatic® LE sind menügeführte Schweißautomaten. Die Grundeinstellungen für Sikaplan® WP 3150 entsprechen auch der Verschweißung von Sikaplan WP 3150-16R/RE.

Sarnamatic LE Grundeinstellung für Sikaplan® WP 3150

Geschwindigkeit	2 m/min
Temperatur	480 °C
Gebälse	1700 U/min



Die Sicherheitsdatenblätter für chemisch-technische Produkte von Sika finden Sie unter www.sika.de.



APPLIKATION SCHWIMM-/ TAUCHSTREIFEN

Sikaplan® WP 3100-14C



1

Solche Bahnenmarkierungen werden u.a. in öffentlichen Bädern eingesetzt.

Beim Verlegen der Tauchstreifen in Wettkampfbecken sind entsprechenden Richtlinien einzuhalten.



2

Zur blasenfreien Applikation wird der Sikaplan® WP 3100-14C Tauchstreifen mit einer Klebstoffmischung bestehend aus Sikaplan® C 733 und SikaRoof® Quellschweißmittel (1:1) aufgeklebt. Mit einer 15cm breiten lösemittelbestandigen Rolle wird die Klebstoffmischung aufgetragen und der Tauchstreifen sofort eingedrückt.

Schweißbereiche müssen kleberfrei bleiben!



3

Anschließend die umlaufenden Schweißnähte mit Sarnomatic® Schweißautomaten oder...



4

... Handschweißgeräten schließen.

SCHWEISSNAHTKONTROLLE

1 Optische Nahtkontrolle

Nach der Verschweißung ist die handwerkliche Ausführung sämtlicher Schweißnähte zu beurteilen. Speziell zu beachten sind Schweißnähte bei Querstößen, Durchdringungen und Anschlüssen. Indikatoren für eine optische Nahtkontrolle sind eine gut sichtbare Schweißraupe sowie eine Glanzbildung auf der unteren Bahn.

2 Mechanische Nahtkontrolle

Nach dem vollständigen Erkalten sind alle Schweißnähte mechanisch zu prüfen, um nicht durchgehend verschweißte Nahtbereiche zu erkennen (keine Dichtigkeitsprüfung). Hierfür soll mit einem Schraubenzieher (etwa 5 mm breit, mit abgerundeten Kanten) leichter Druck auf die Naht ausgeübt werden, die Kunststoffabdichtungsbahn darf aber keinesfalls verletzt werden. **Achtung: Spitze Prüf- und Reißnadeln sind nicht für die Nahtkontrolle geeignet (Perforationsgefahr).**



3 Dichtigkeitskontrolle durch Wässerung

Mit einer Wasserauflage kann die Dichtigkeit eines Beckens oder einer Wanne kontrolliert werden.

4 Dichtigkeitskontrolle durch Vakuumprüfung

Diese Prüfung wird vorzugsweise an T-Stoßverbindungen mit einem Vakuumprüfgerät angewendet. Es arbeitet mit Unterdruck, wobei die Schweißverbindungen auf Festigkeit und Dichtigkeit überprüft und Fehler erkannt werden. Bei der Vakuumprüfung wird eine durchsichtige Prüfglocke auf die Naht- oder Stoßverbindung aufgesetzt, und die Luft abgesaugt, sodass Unterdruck entsteht. Durch den Anpress-Dichtring aus Kunstkautschuk am Rand wird ein luftdichter Abschluss gewährleistet. Der Unterdruck soll 0,3 bis 0,4 bar betragen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn sich der Unterdruck aufbauen und über einen bestimmten Zeitraum halten lässt. Zur besseren Erkennung von Undichtigkeiten muss die Nahtkante mit Sika Leuchtspray oder einer Seifenlauge eingestrichen werden. Im Falle einer Undichtigkeit entstehen deutlich sichtbare Seifenblasen. Anschließend ist die Bahnoberfläche gründlich zu reinigen (z. B. mit Sika® Cleaner L 100).



5 Schweißkantenversiegelung

Zur optischen Verbesserung wird anschließend die Schweißnahtkante mit Sikaplan® PVC-Lösung versiegelt.





Unsere Kompetenz

Sikaplan® WP 3150-16 R/RE	4
Übersicht Farbtöne	6
Lieferprogramm	8

Systemübersicht

Schwimmbadmodell	12
Anforderungen	14
Systemhinweise	16

Verarbeitungstechnik

Handschweißung	26
Automatenschweißung	27
Schwimm-/Tauchstreifen	28
Schweißnahtkontrolle	29

Detailskizzen

Randabschlüsse	34
Treppendetails und Stehstufen	43
Einbauteile und Anschlüsse	46
Übergänge und Gefällewechsel	50

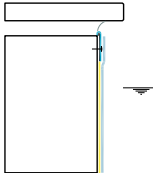
Instandhaltung

Pflege- und Betriebshinweise	56
Werterhaltung – Tipps und Tricks	57

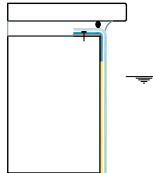
DETAILSKIZZEN

1. Randabschlüsse

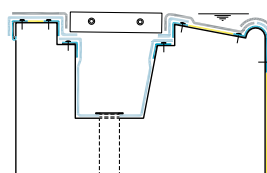
Detail 1.1 Seite 34



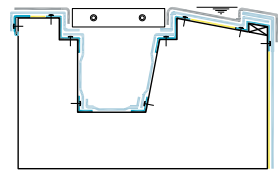
Detail 1.2 Seite 34



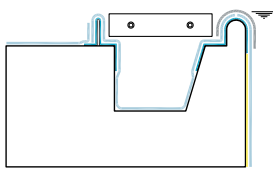
Detail 1.3 Seite 35



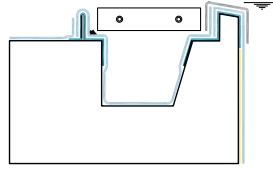
Detail 1.4 Seite 36



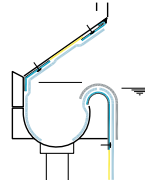
Detail 1.5 Seite 37



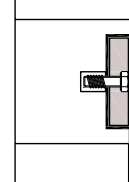
Detail 1.6 Seite 38



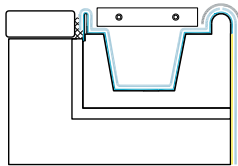
Detail 1.7 Seite 39



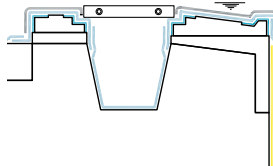
Detail 1.8 Seite 40



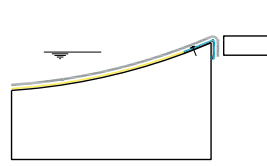
Detail 1.9 Seite 40



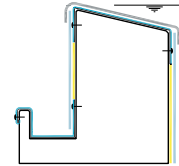
Detail 1.10 Seite 41



Detail 1.11 Seite 42

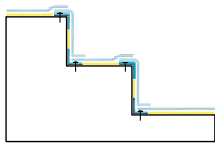


Detail 1.12 Seite 42

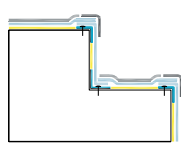


2. Treppendetails und Stehstufen

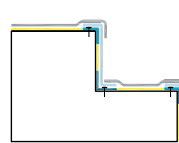
Detail 2.1 Seite 43



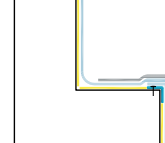
Detail 2.2 Seite 43



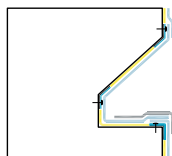
Detail 2.3 Seite 44



Detail 2.4 Seite 44

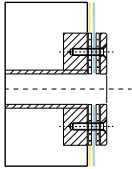


Detail 2.5 Seite 45

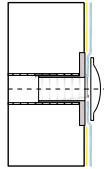


3. Einbauteile und Anschlüsse

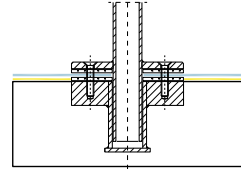
Detail 3.1 Seite 46



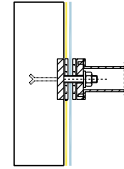
Detail 3.2 Seite 46



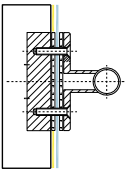
Detail 3.3 Seite 46



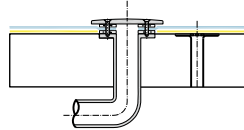
Detail 3.4 Seite 47



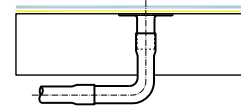
Detail 3.5 Seite 47



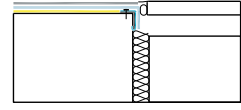
Detail 3.6 Seite 47



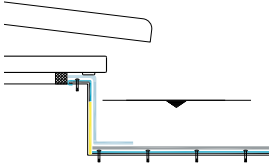
Detail 3.7 Seite 48



Detail 3.8 Seite 48

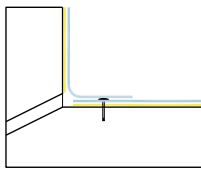


Detail 3.9 Seite 49

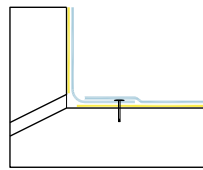


4. Übergänge und Gefällewechsel

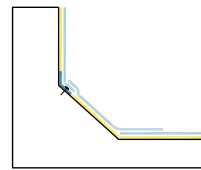
Detail 4.1 Seite 50



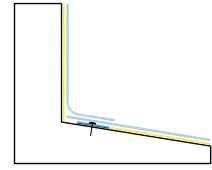
Detail 4.2 Seite 50



Detail 4.3 Seite 51



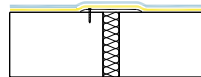
Detail 4.4 Seite 51



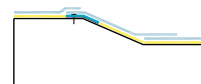
Detail 4.5 Seite 52



Detail 4.6 Seite 53



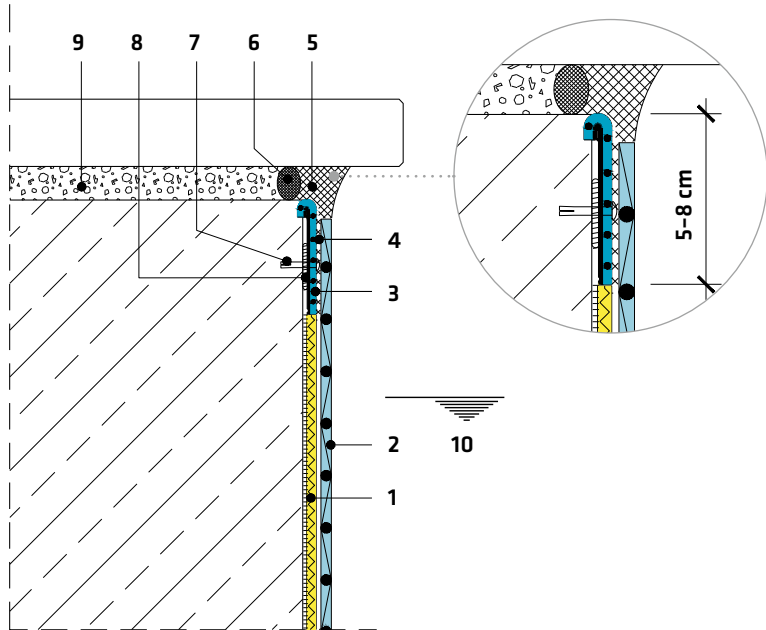
Detail 4.7 Seite 53



DETAILSKIZZEN

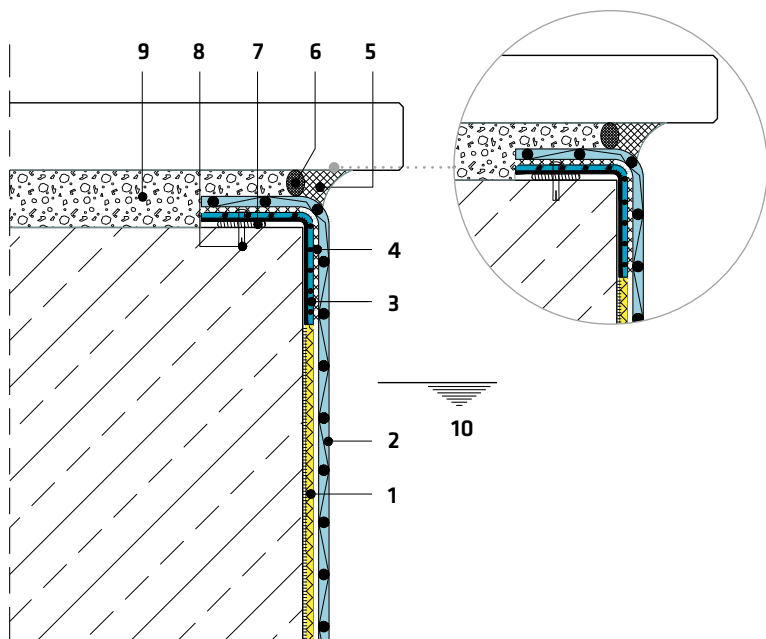
1. RANDABSCHLÜSSE

Detail 1.1 | Randabschluss auf vertikales Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB



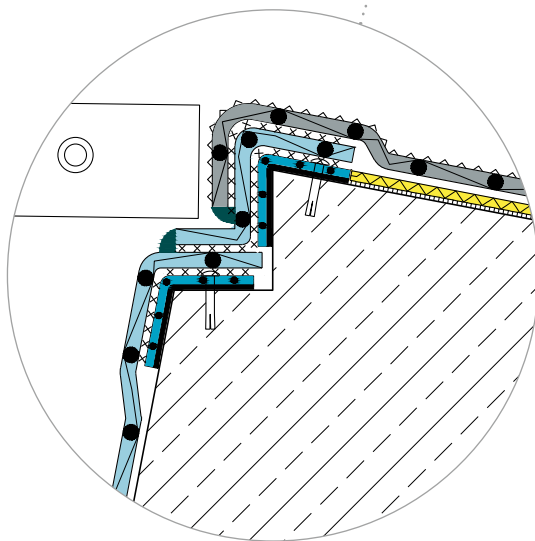
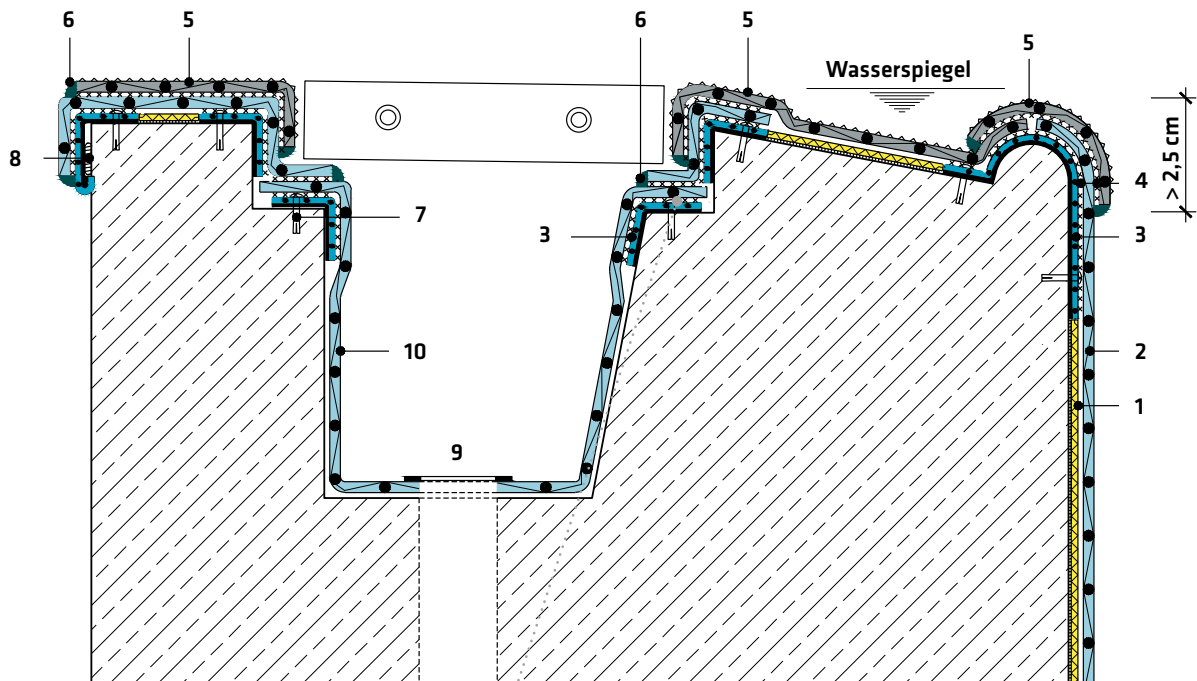
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Kittfuge (Schönox® MES)
- 6 Hinterfüllprofil
- 7 Dichtungsband, vorkomprimiert
- 8 Befestiger Hammerschlagniete
- 9 Mörtelbett
- 10 Max. Wasserstand mind. 10 cm unter Oberkante Abdichtung

Detail 1.2 | Randabschluss mit Verbundblechwinkel



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Kittfuge (Schönox® MES)
- 6 Hinterfüllprofil
- 7 Dichtungsband, vorkomprimiert
- 8 Befestiger Sikaplan® Hammerschlagniete
- 9 Mörtelbett
- 10 Max. Wasserstand mind. 10 cm unter Oberkante Abdichtung

Detail 1.3 | Finnische Rinne mit runder Handfasse

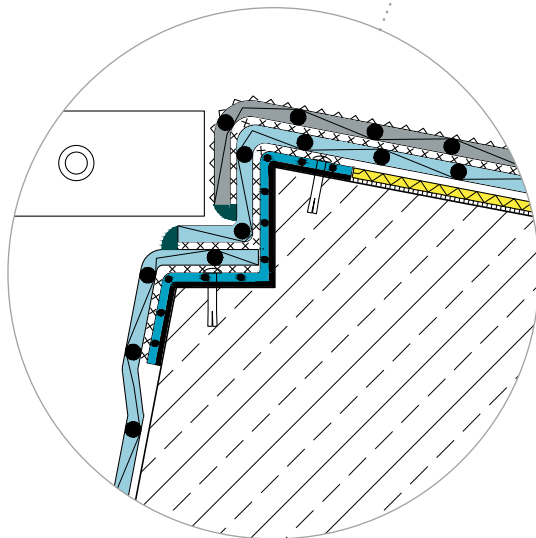
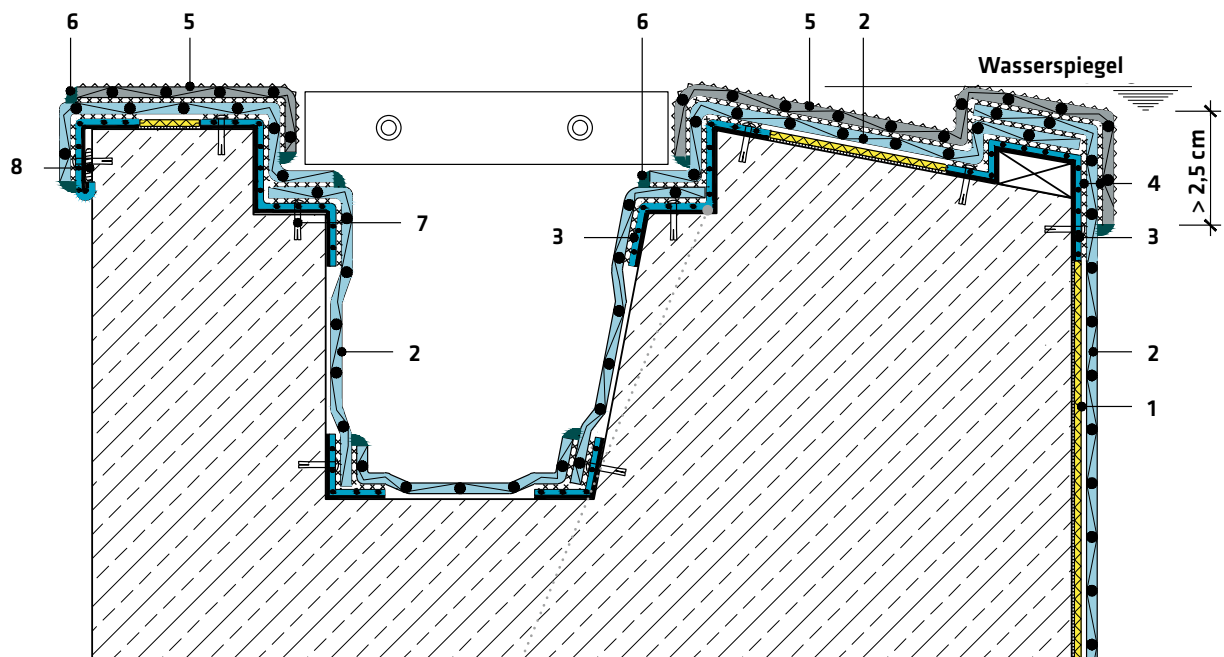


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP 3150-16 RE (farbl. abgesetzt)
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 7 Befestiger Sikaplan® Hammerschlagniete
- 8 Dichtungsband, vorkomprimiert
- 9 Rinnenablauf (je nach Ausführung)
- 10 Sikaplan® WP 3150-16 R in der Rinne verklebt mit Sikaplan® C 733

DETAILSKIZZEN

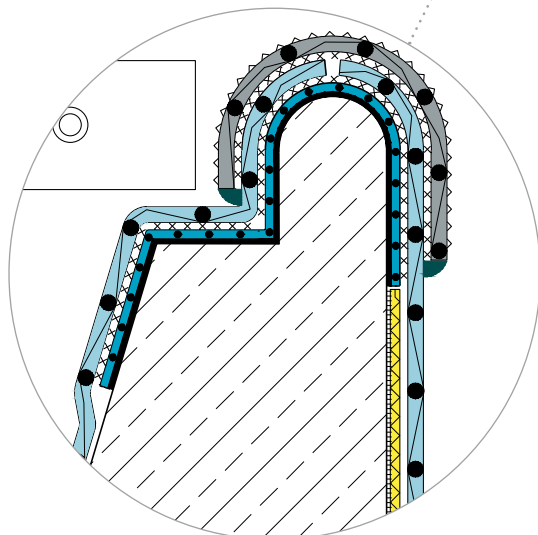
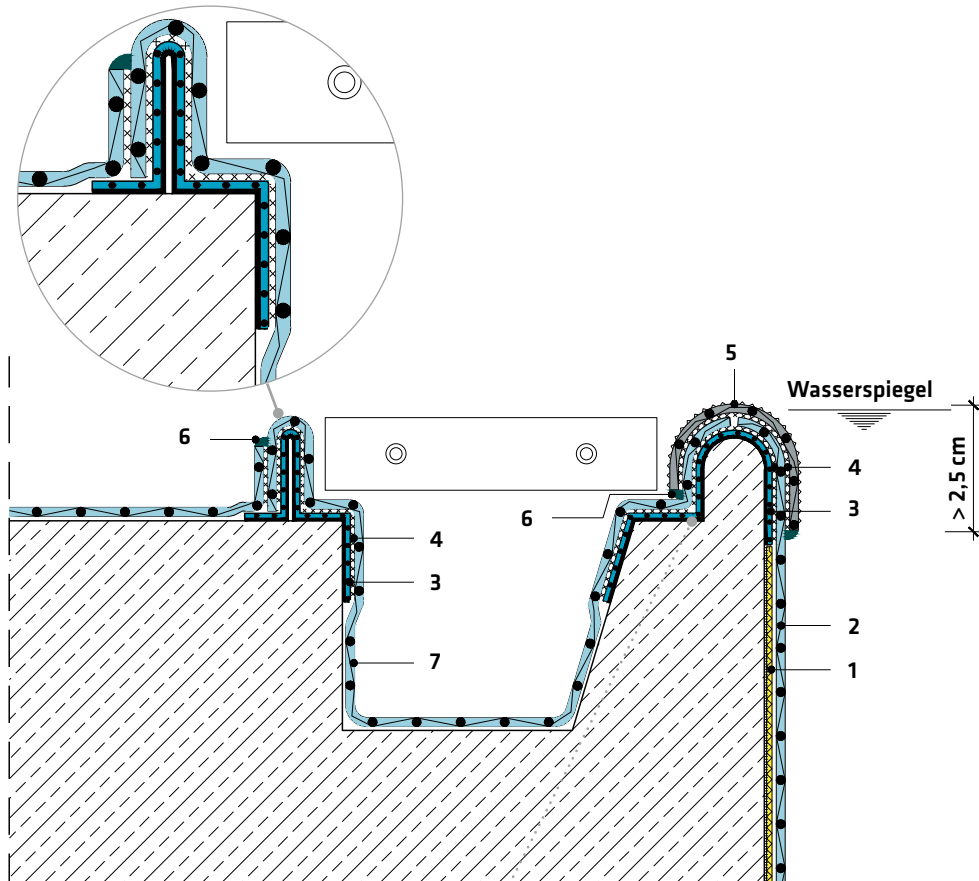
1. RANDABSCHLÜSSE

Detail 1.4 | Finnische Rinne mit eckiger Handfasse



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP 3150-16 RE (farbl. abgesetzt)
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 7 Befestiger Sikaplan® Hammerschlagniete
- 8 Dichtungsbund, vorkomprimiert

Detail 1.5 | Hochliegende Wiesbadener Rinne mit rundem Überlauf

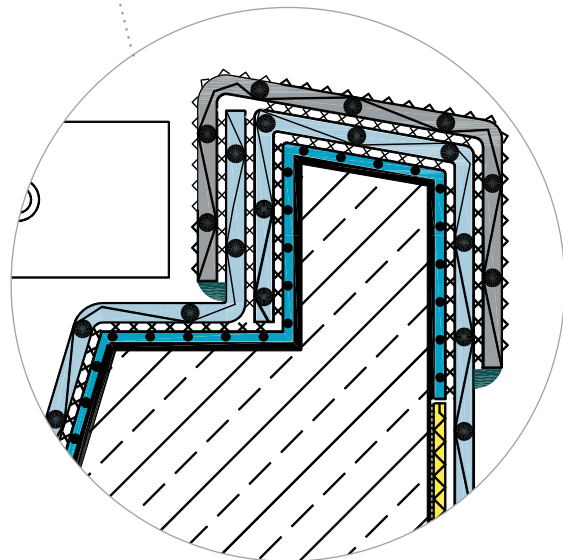
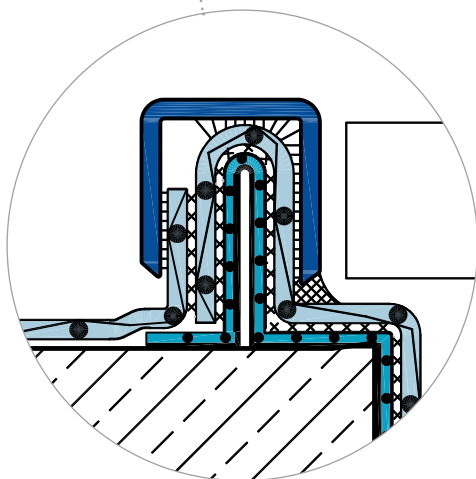
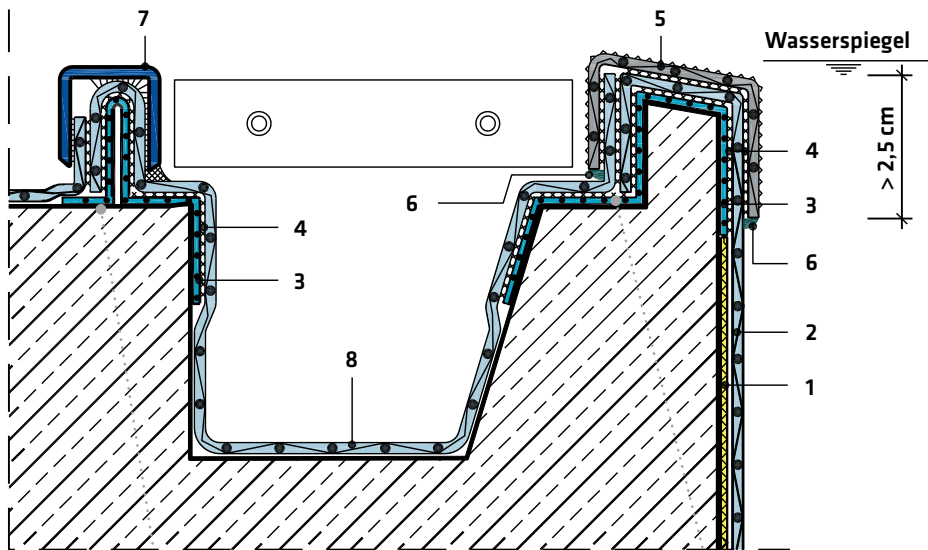


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB verklebt mit SikaBond® T-1+ bzw. mechanisch befestigt
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP 3150-16 RE (farbl. abgesetzt)
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 7 Sikaplan® WP 3150-16 R in der Rinne verklebt mit Sikaplan® C 733

DETAILSKIZZEN

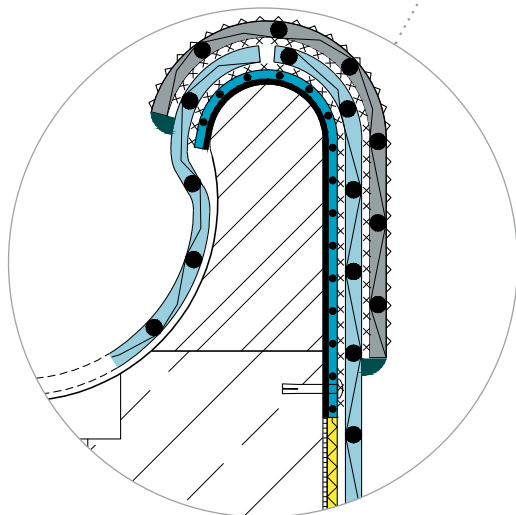
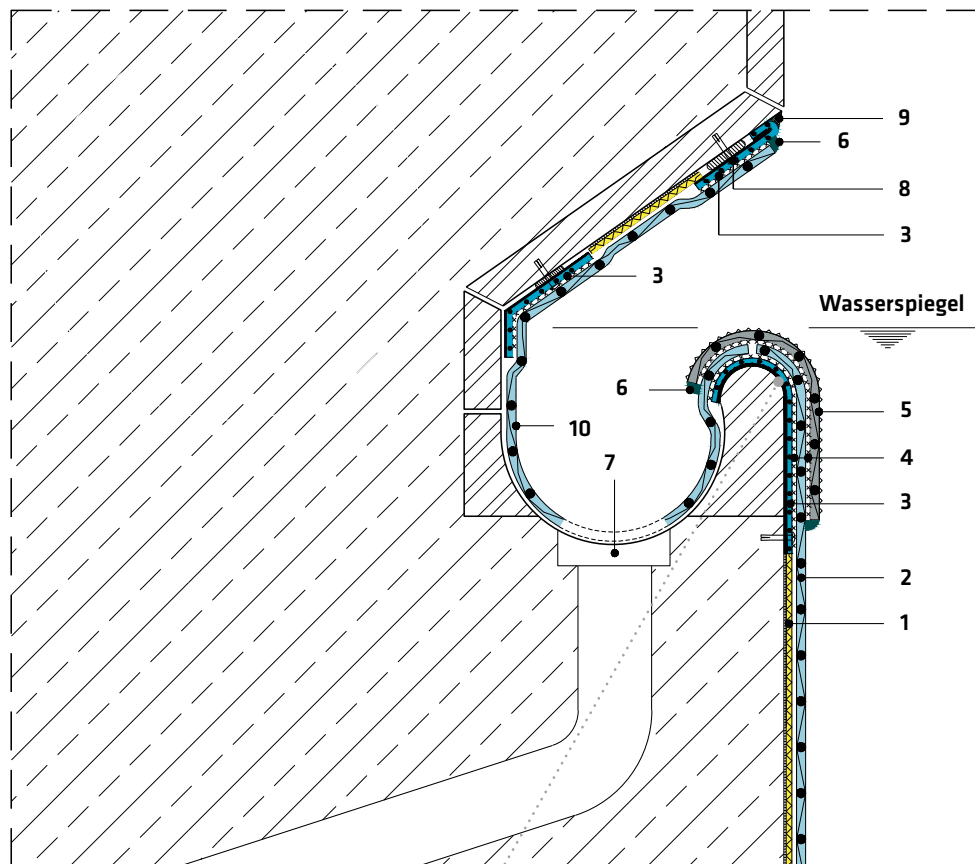
1. RANDABSCHLÜSSE

Detail 1.6 | Hochliegende Wiesbadener Rinne mit eckigem Überlauf



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB verklebt mit SikaBond® T-1+ bzw. mechanisch befestigt
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP 3150-16 RE
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 7 Edelstahlabdeckung verklebt mit Schönox® MES
- 8 Sikaplan® WP 3150-16 R in der Rinne verklebt mit Sikaplan® C 733

Detail 1.7 | Tiefliegende Wiesbadener Rinne

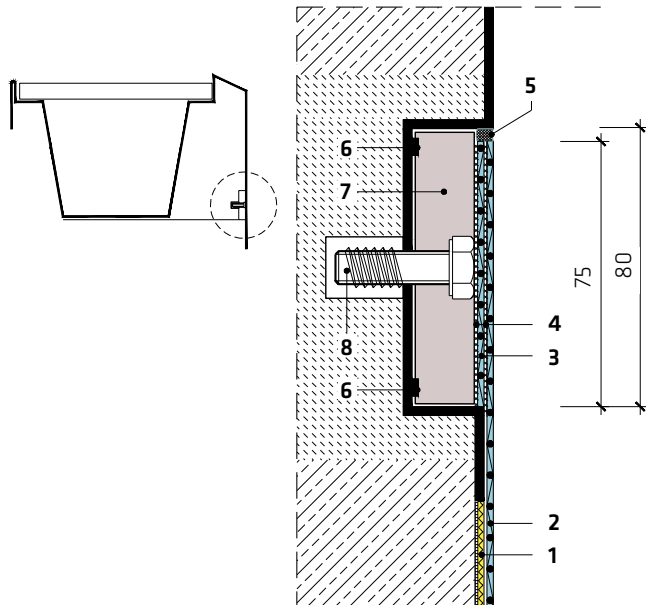


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit Sikabond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP 3150-16 RE (farbl. abgesetzt)
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 7 Rinnenablauf (z.B. PVC-Aufschweißflansch)
- 8 Befestiger Sikaplan® Hasko Hammerschlagriete
- 9 Kittfuge (Schönox® MES)
- 10 Sikaplan® WP 3150-16 R in der Rinne verklebt mit Sikaplan® C 733

DETAILSKIZZEN

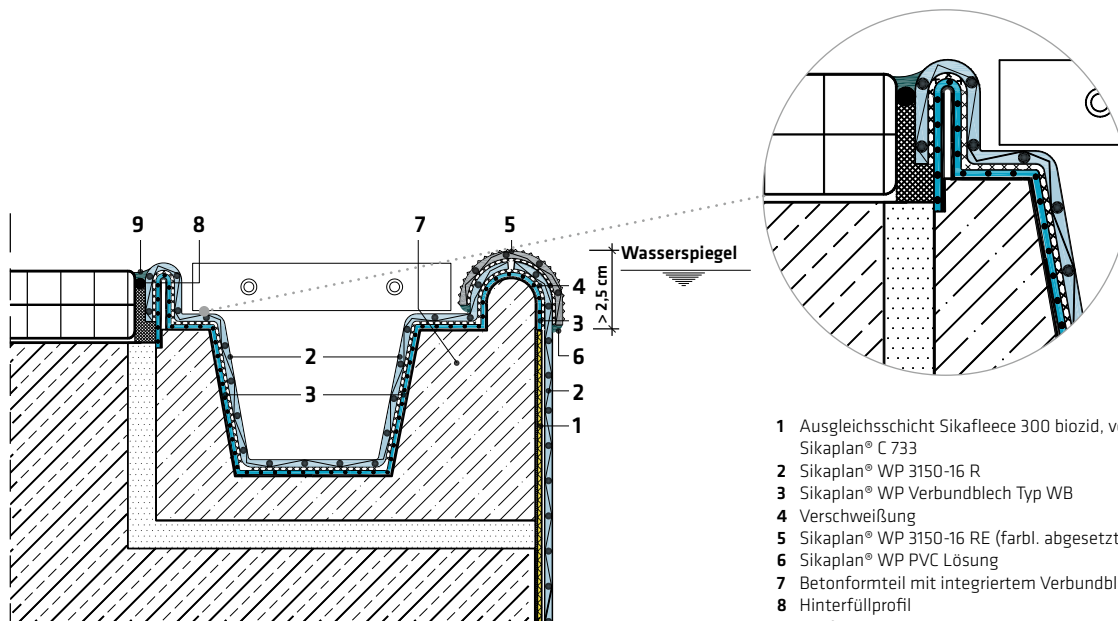
1. RANDABSCHLÜSSE

Detail 1.8 | Übergang Edelstahlrinne auf Sikaplan® WP 3150



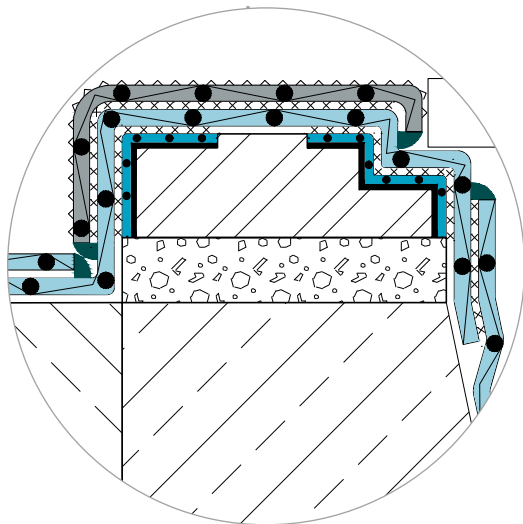
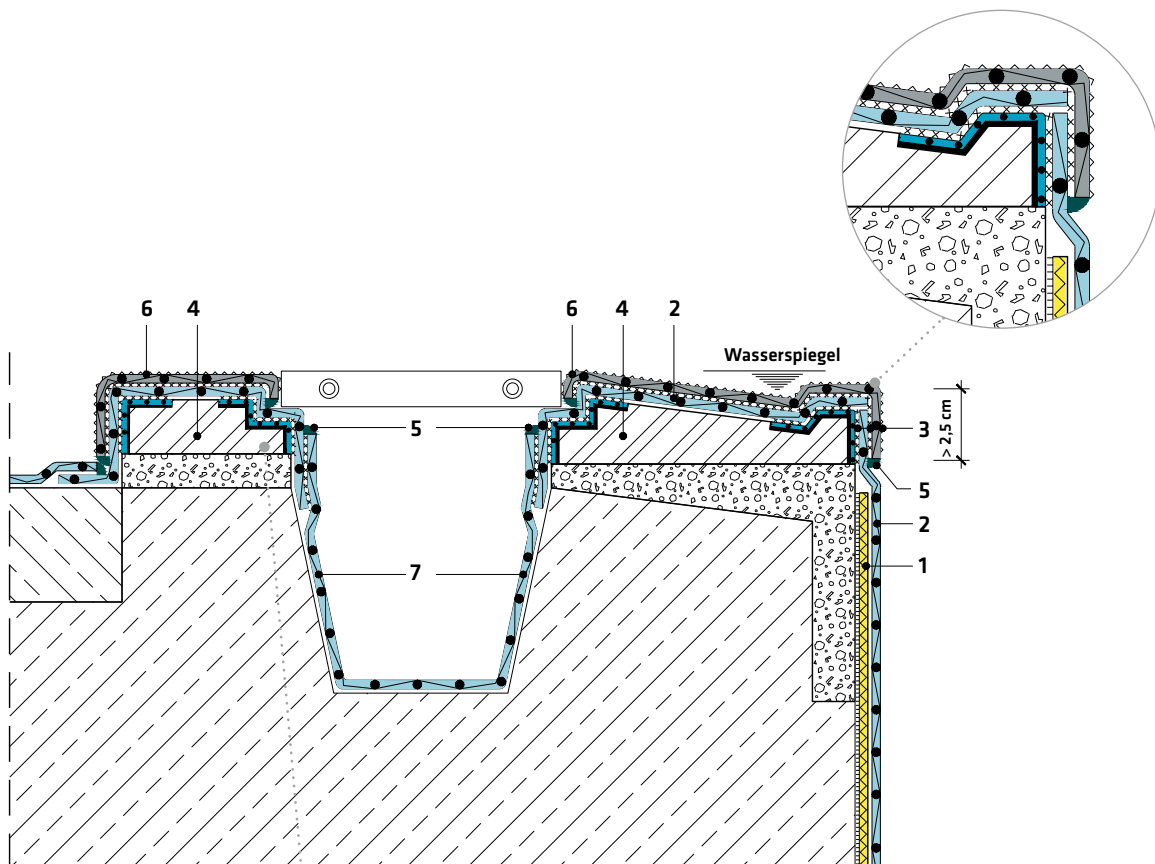
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP 3150-16 R Streifen verschweißt
- 4 Verschweißung
- 5 Kittfuge mit Schönox® MES
- 6 Dichtungsband bzw. Verklebung mit SikaBond® T-1+
- 7 PVC-Hart Profil
- 8 Hutmutter verschweißt

Detail 1.9 | Fertigbetonüberlaufrinne mit integriertem Verbundblech und runder Handfasse



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP 3150-16 RE (farbl. abgesetzt)
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 7 Betonformteil mit integriertem Verbundblech
- 8 Hinterfüllprofil
- 9 Kittfuge mit Schönox® MES

Detail 1.10 | Fertigbetonüberlaufrinne mit integriertem Verbundblech und eckiger Handfasse

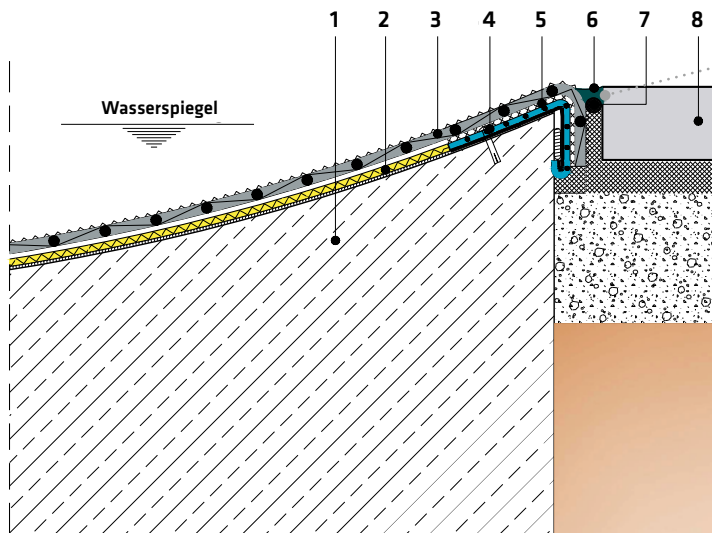


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Verschweißung
- 4 Betonformteil mit integriertem Verbundblech (2-teilig)
- 5 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 6 Sikaplan® WP 3150-16 RE mit rutschhemmender Oberfläche
- 7 Sikaplan® WP 3150-16 R in der Rinne verklebt mit Sikaplan® C 733

DETAILSKIZZEN

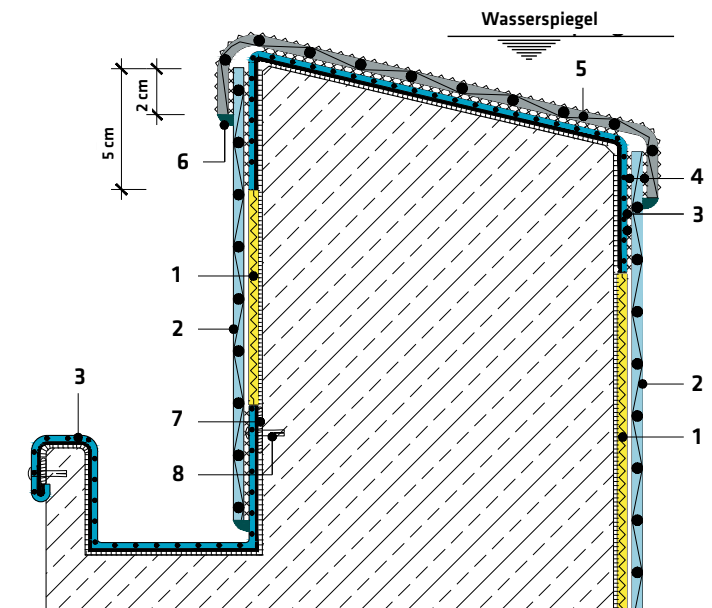
1. RANDABSCHLÜSSE

Detail 1.11 | Randabschluss Kinderbecken



- 1 Tragkonstruktion
- 2 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 3 Sikaplan® WP 3150-16 RE
- 4 Sikaplan® WP Verbundblech befestigt bzw. hinterlaufsicher verklebt mit SikaBond® T-1+
- 5 Verschweißung
- 6 Hinterfüllprofil
- 7 Kittfuge mit Schönox® MES
- 8 angrenzende Wegbereiche

Detail 1.12 | Beckenüberlauf mit Rinne z. B. „Infinity-Pool“

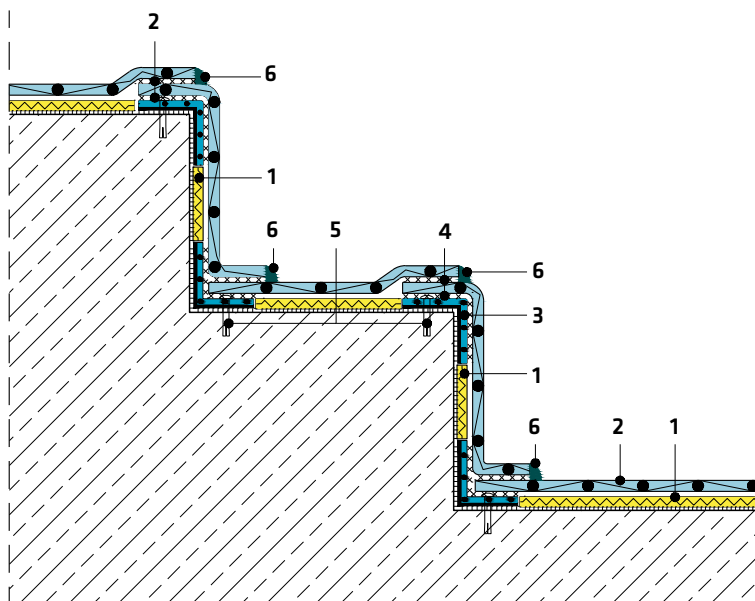


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech befestigt bzw. hinterlaufsicher verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP 3150-16 RE (farbl. abgesetzt)
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 7 Dichtungsband, vorkomprimiert
- 8 Befestiger Sikaplan® Hammerschlagniete

DETAILSKIZZEN

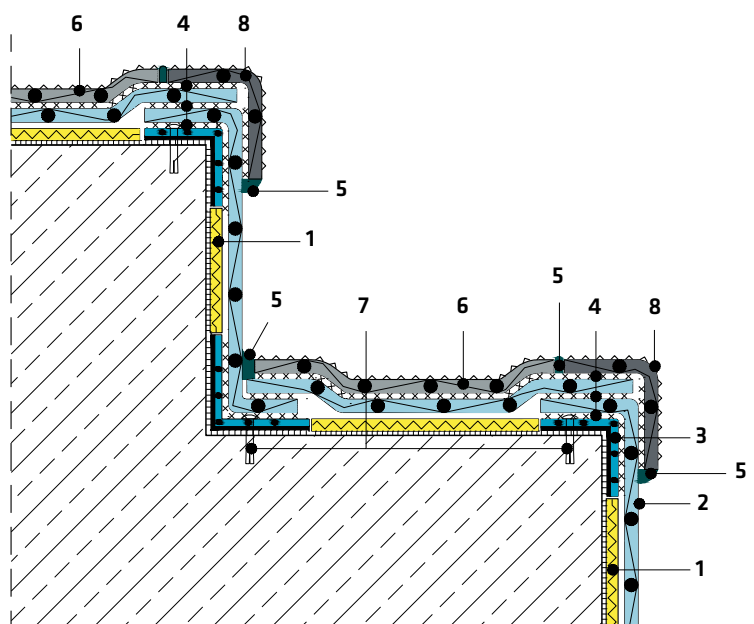
2. TREPPENDETAILS UND STEHSTUFEN

Detail 2.1 | Treppenstufe auf Trittkante verschweißt (ohne Trittkantenverstärkung)



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R / RE
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Befestiger Sikaplan® Hammerschlagniete
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung

Detail 2.2 | Treppenstufe für öffentliche Bäder mit farblich abgesetzter Trittkantenverstärkung

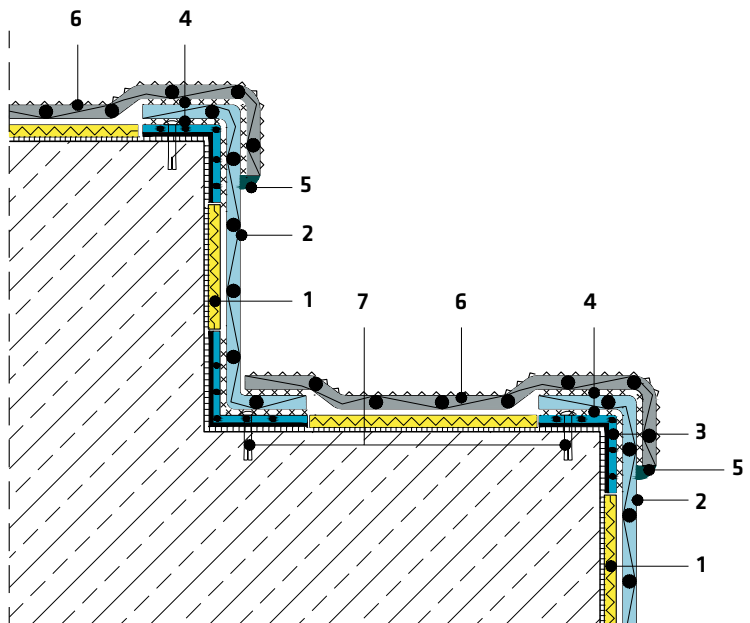


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 6 Sikaplan® WP 3150-16 RE
- 7 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete oder geeigneten Senkkopfbefestigern
- 8 Trittkantenverstärkung mit Sikaplan® WP 3150-16 RE, farblich abgesetzt

DETAILSKIZZEN

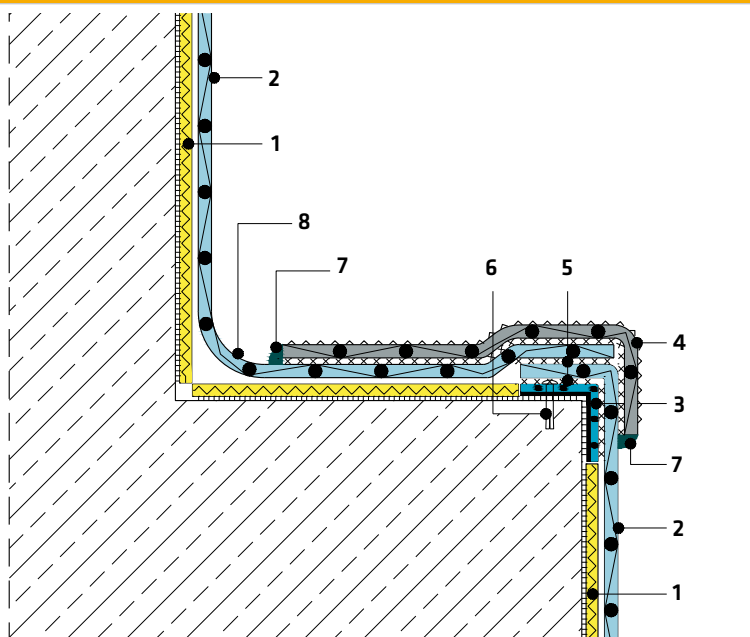
2. TREPPENDETAILS UND STEHSTUFEN

Detail 2.3 | Treppenstufe – erweitertes Verlegesystem



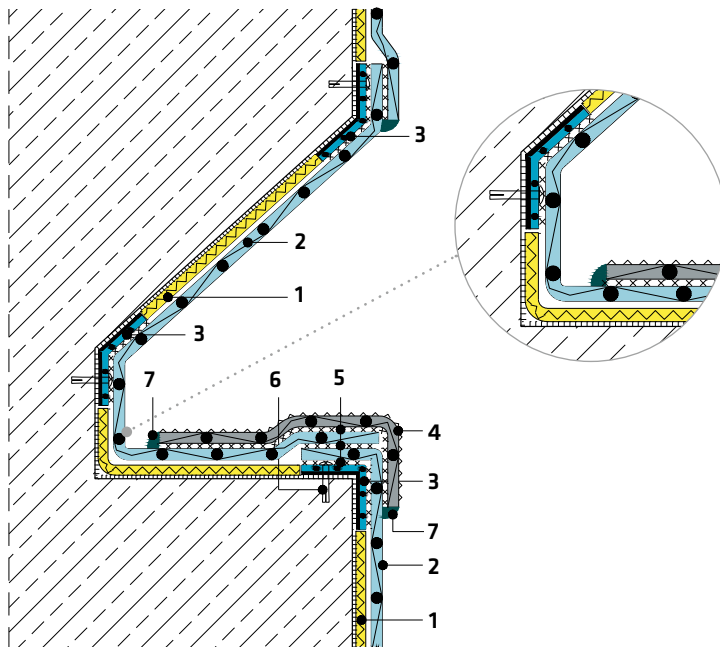
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 6 Sikaplan® WP 3150-16 RE
- 7 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete oder geeigneten Senkkopfbefestigern

Detail 2.4 | Stehstufe mit rutschhemmender Trittkantenverstärkung



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Trittkantenverstärkung mit Sikaplan® WP 3150-16 RE mit rutschhemmender Oberfläche
- 5 Verschweißung
- 6 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete oder geeigneten Senkkopfbefestigern
- 7 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 8 Leichte Hohlkehlenausbildung (Radius ca. 3-5 cm je nach Beckenwandhöhe)

Detail 2.5 | Innenliegende Stehstufe mit rutschhemmender Trittkantenverstärkung



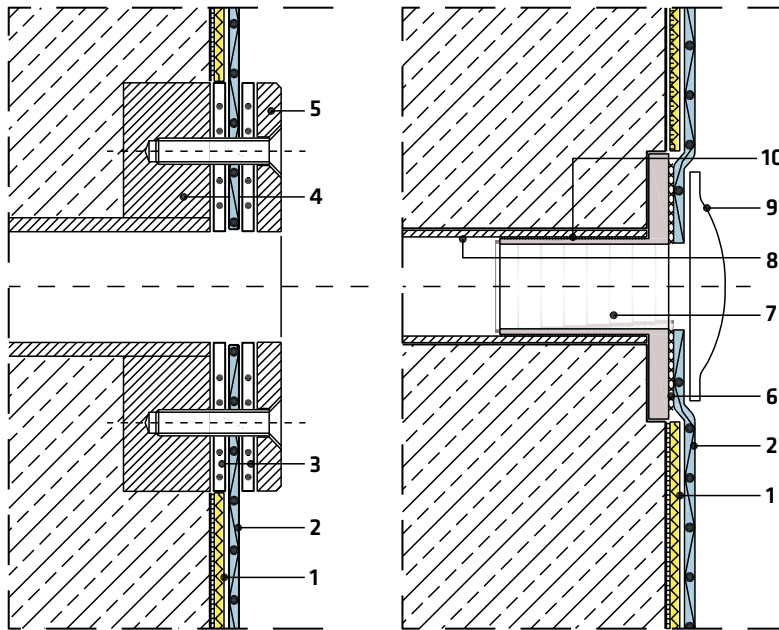
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Trittkantenverstärkung mit Sikaplan® WP 3150-16 RE mit rutschhemmender Oberfläche
- 5 Verschweißung
- 6 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete oder geeigneten Senkkopfbefestigern
- 7 Sikaplan® WP PVC Lösung

DETAILSKIZZEN

3. EINBAUTEILE UND ANSCHLÜSSE

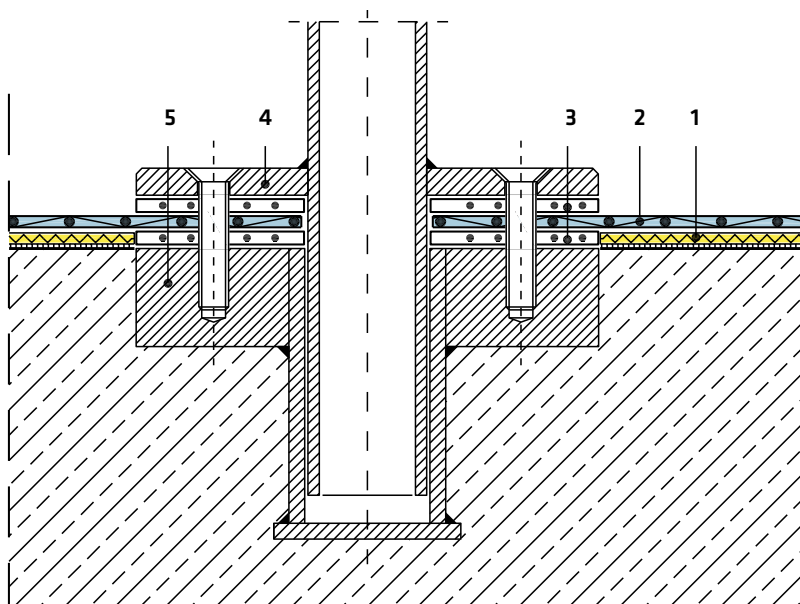
Detail 3.1 | **Doppelklemmflansch
(Los- und Festflanschverbindung)**

Detail 3.2 | **PVC-Aufschweißflansch**



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Zulage: geeignete materialverträgliche Flachdichtung (herstellerabhängig)
- 4 Festflansch aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
- 5 Losflansch aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
- 6 Verschweißung
- 7 PVC-Hart Aufschweißflansch (bündig in Tragkonstruktion montiert)
- 8 vorhandenes Rohrsystem (z. B. PVC)
- 9 Abdeckung
- 10 Verklebung (z. B. in PVC-Rohr)

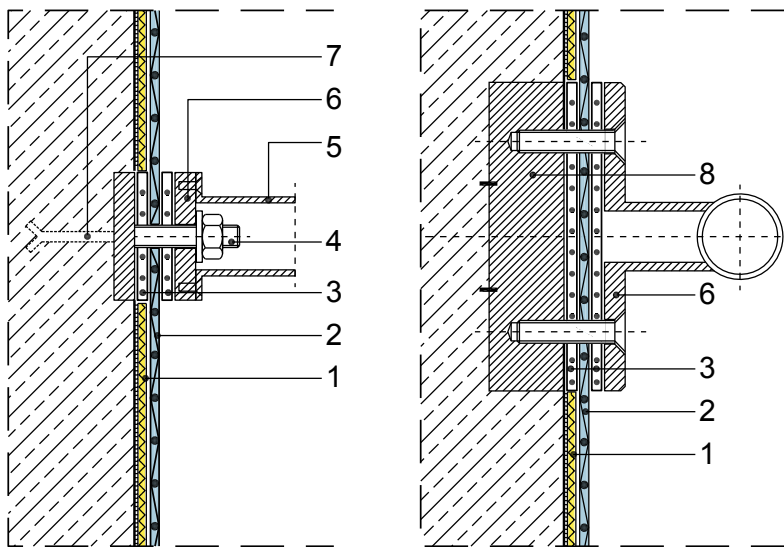
Detail 3.3 | **Los-/Festflanschverbindung mit Ankerhülse**



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Zulage: geeignete materialverträgliche Flachdichtung (herstellerabhängig)
- 4 Losflansch aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
- 5 Festflansch aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)

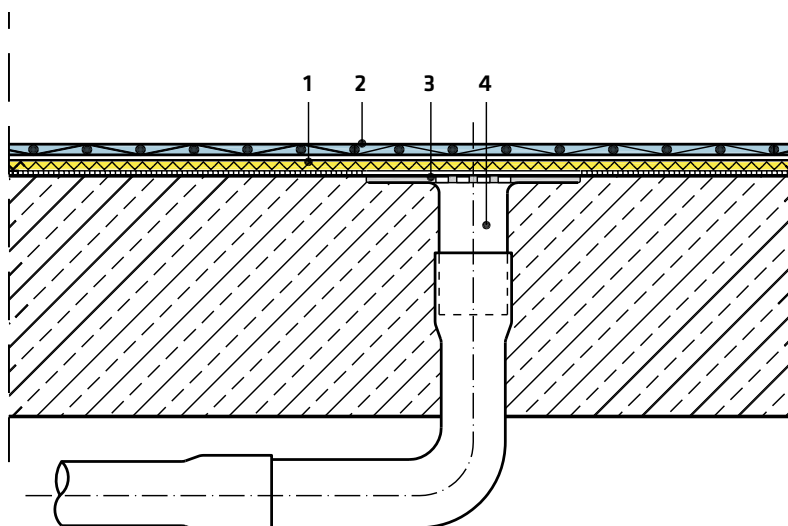
Detail 3.4 | Ankerdurchdringung mit Doppelklemmflansch

Detail 3.5 | Los-/Festflanschverbindung für Haltestange



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Zulage: geeignete materialverträgliche Flachdichtung (herstellerabhängig)
- 4 Gewindebolzen inkl. zugeh. Mutter und U-Scheibe aus rostfreiem Stahl
- 5 Befestigung von Beckenausrüstung wie Stangen, Leiter etc.
- 6 Losflansch aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
- 7 Ankerflansch aus rostfreiem Stahl
- 8 Festflansch aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)

Detail 3.6 | Druckfreie Entlastung – Entlastungseinlauf mit Entwässerungsanschluss

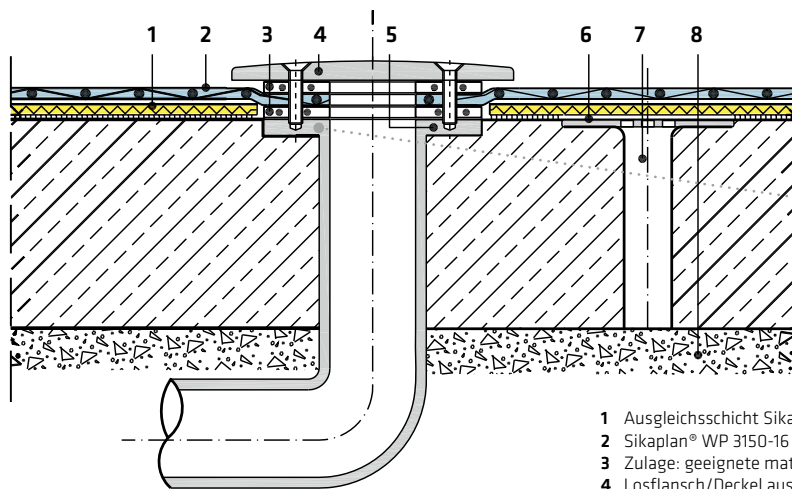


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Stützsieb über Entwässerungsleitung
- 4 Druckfreie Entlastung mit Entwässerungsanschluss

DETAILSKIZZEN

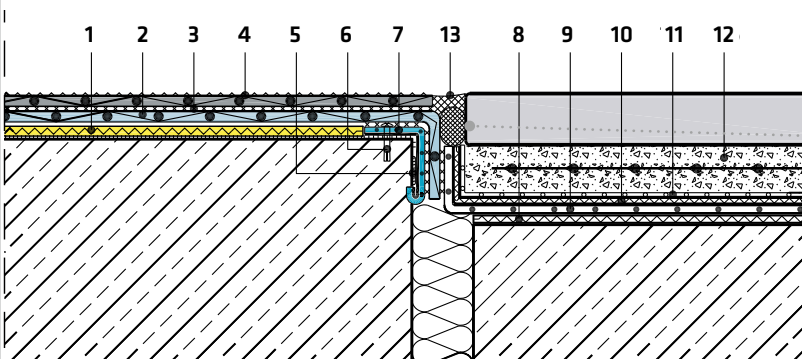
3. EINBAUTEILE UND ANSCHLÜSSE

Detail 3.7 | **Bodenablauf und druckfreie Entlastung – Bodenablauf mit Doppelklemmflansch**



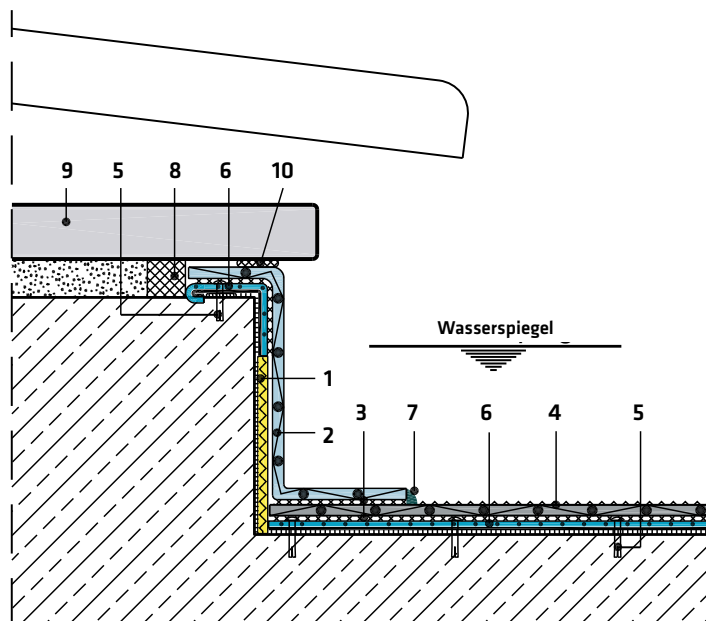
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Zulage: geeignete materialverträgliche Flachdichtung (herstellerabhängig)
- 4 Losflansch/Deckel aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
- 5 Festflansch Bodenablauf aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
- 6 Stützsieb über Entwässerungsleitung
- 7 Druckfreie Entlastung, nur wenn kein Stauwasser zu erwarten ist
- 8 Untergrund (Planum)

Detail 3.8 | **Anschlussmöglichkeit Beckenumgang**



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Verschweißung
- 4 Sikaplan® WP 3150-16 RE (rutschhemmende Oberfläche)
- 5 Dichtungsband, vorkomprimiert
- 6 Befestigung Sikaplan® Hammerschlagniete, objektbezogen
- 7 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 8 Schutzlage, z.B. Polyestervlies T300
- 9 PVC-P Bahn, z.B. Sikaplan® SGmA oder Universal
- 10 Schutzlage, z.B. Polyestervlies T300 bzw. M500
- 11 PE-Folie, überlappt
- 12 Mörtelbett, armiert
- 13 Kittfuge (Schwimmbadsilikon)

Detail 3.9 | Rutschenauslaufbereich

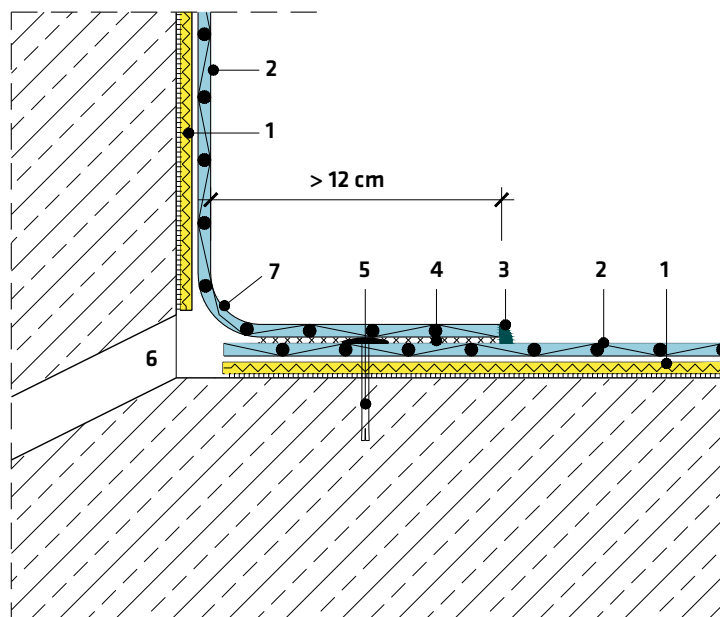


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Verschweißung
- 4 Sikaplan® WP 3150-16 RE (rutschhemmende Oberfläche)
- 5 Befestigung Sikaplan® Hammerschlagniete, objektbezogen
- 6 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 7 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 8 Abdichtband 10 x 10 mm
- 9 Beckenrandstein
- 10 Kittfuge (Schönox® MES)

DETAILSKIZZEN

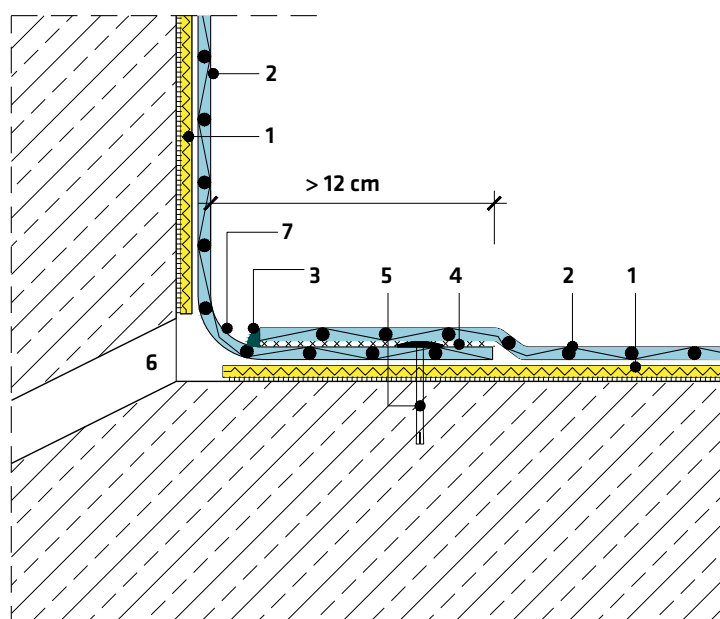
4. ÜBERGÄNGE UND GEFÄLLEWECHSEL

Detail 4.1 | Übergang Wand-Boden horizontal mit Bodenfixierung



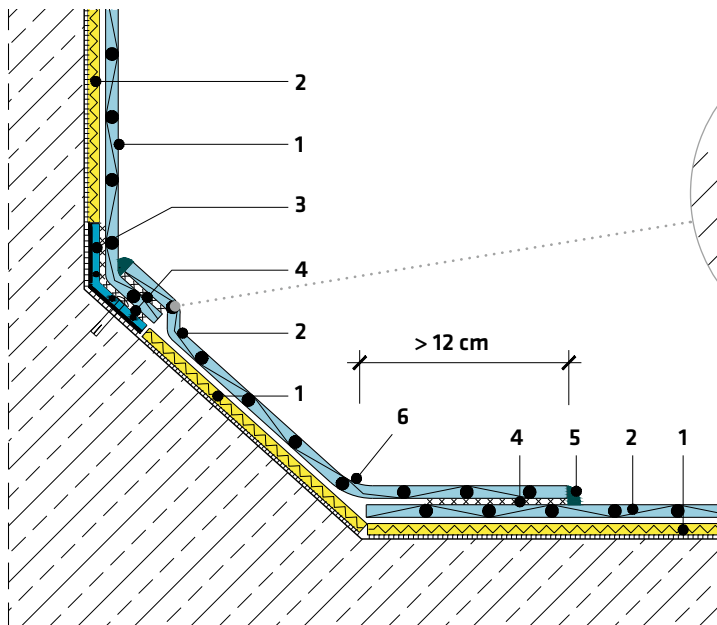
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 4 Verschweißung
- 5 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete, objektbezogen
- 6 Sekundärentwässerung
- 7 Leichte Hohlkehlenausbildung (Radius ca. 3-5 cm je nach Beckenwandhöhe)

Detail 4.2 | Übergang Wand-Boden, horizontal – Erweitertes Verlegesystem mit Bodenfixierung



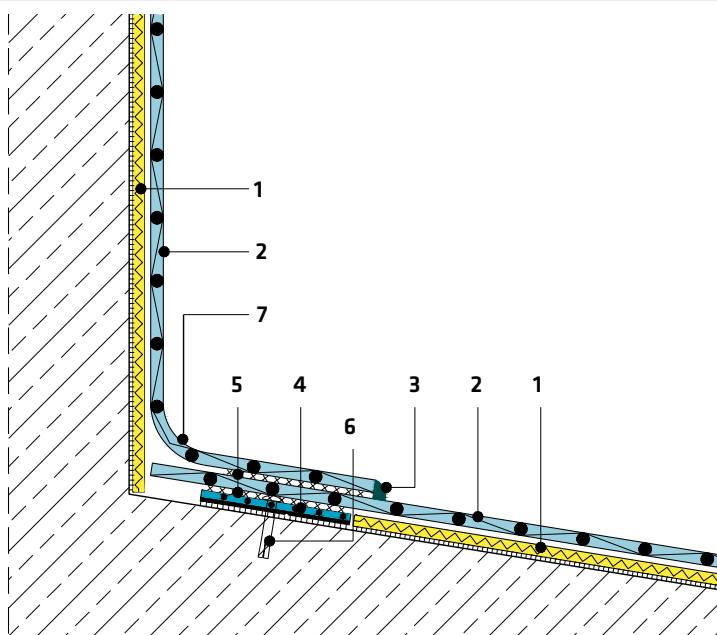
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 4 Verschweißung
- 5 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete, objektbezogen
- 6 Sekundärentwässerung
- 7 Leichte Hohlkehlenausbildung (Radius ca. 3-5 cm je nach Beckenwandhöhe)

Detail 4.3 | Übergang an Schrägen



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 6 Leichte Hohlkehlenausbildung (Radius ca. 3-5 cm je nach Beckenwandhöhe)

Detail 4.4 | Übergang Wand-Boden, Neigung >2,5° mit Bodenfixierung

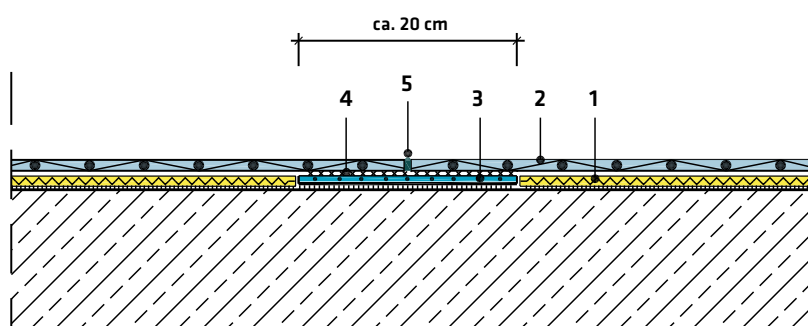


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP PVC Lösung
- 4 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 5 Verschweißung
- 6 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete, objektbezogen
- 7 Leichte Hohlkehlenausbildung (Radius ca. 3-5 cm je nach Beckenwandhöhe)

DETAILSKIZZEN

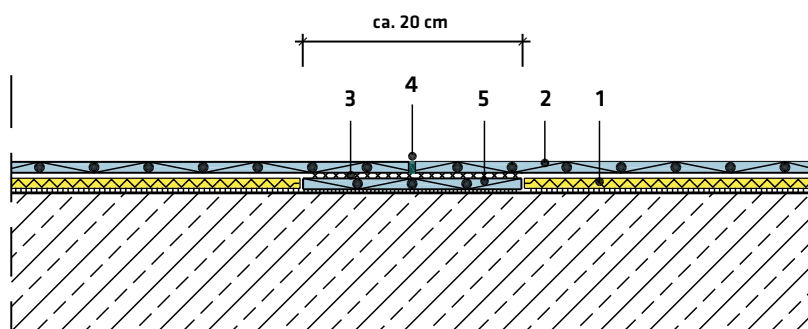
4. ÜBERGÄNGE UND GEFÄLLEWECHSEL

Detail 4.5 | **Verschweißung auf Stoß – Verbundblech**



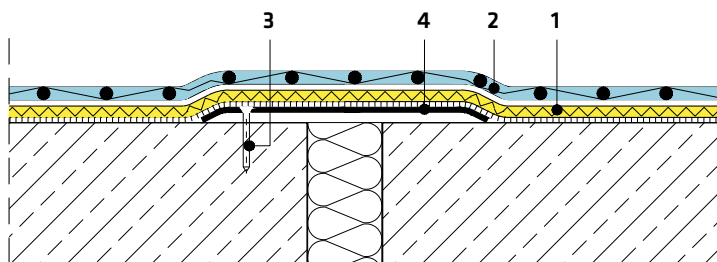
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Nahtversiegelung mit Sikaplan® WP PVC Lösung – optional

Detail 4.5 | **Verschweißung auf Stoß – Sikaplan® WP 3150-16R auf Tragkonstruktion verklebt**



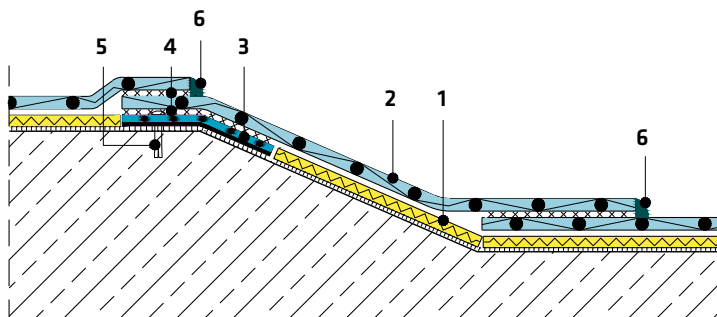
- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Verschweißung
- 4 Nahtversiegelung mit Sikaplan® WP PVC Lösung – optional
- 5 Sikaplan® WP 3150-16 R auf Tragkonstruktion verklebt

Detail 4.6 | Dehnfugenausbildung

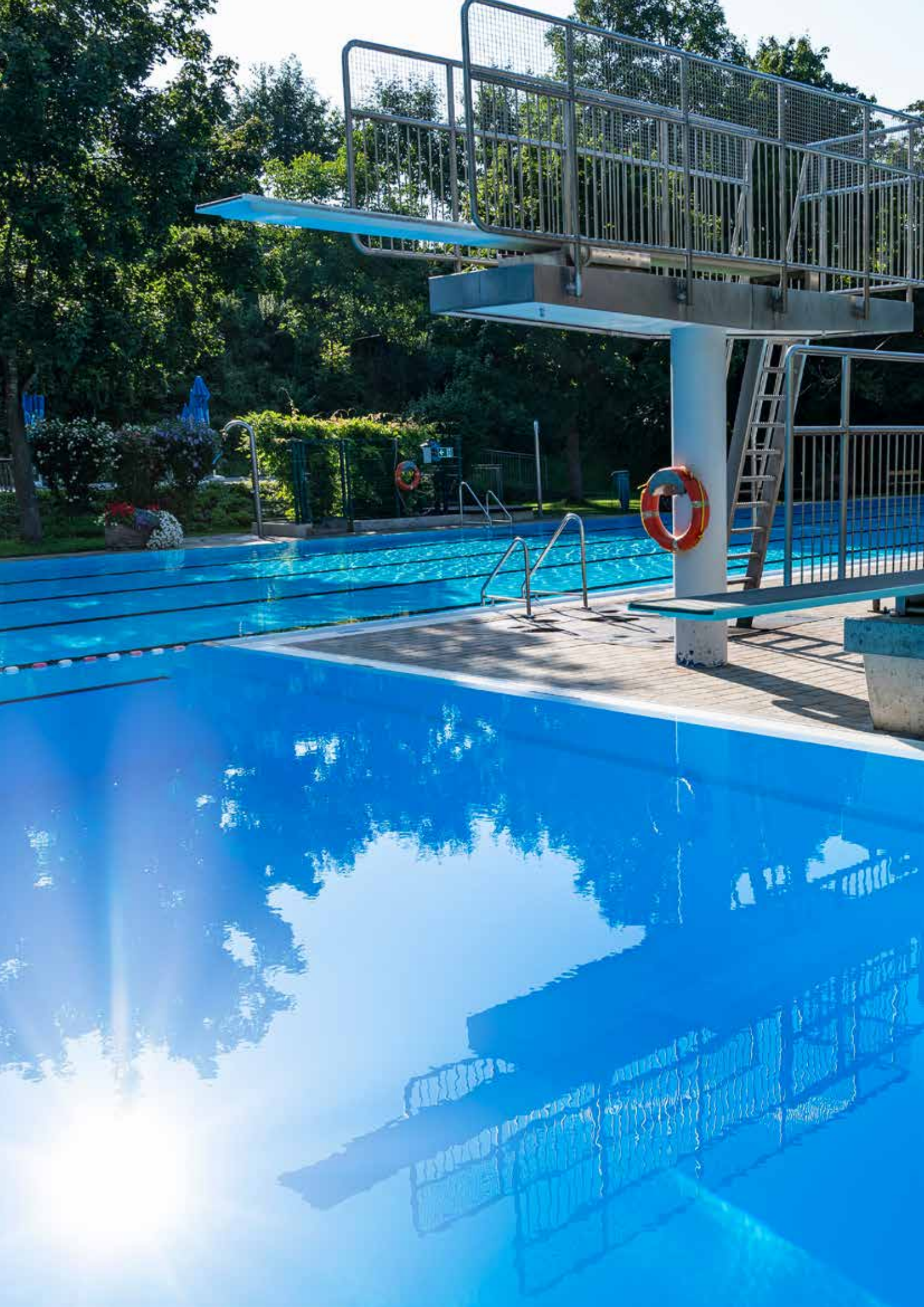


- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete oder geeigneten Senkkopfbefestigern
- 4 Blech zur Fugenüberdeckung einseitig befestigt

Detail 4.7 | Gefällewechsel im Boden > 2,5° mit Bodenfixierung



- 1 Ausgleichsschicht Sikafleece 300 biozid, verklebt mit Sikaplan® C 733
- 2 Sikaplan® WP 3150-16 R
- 3 Sikaplan® WP Verbundblech Typ WB befestigt bzw. verklebt mit SikaBond® T-1+
- 4 Verschweißung
- 5 Mech. Befestigung mit Sikaplan® Hammerschlagniete oder geeigneten Senkkopfbefestigern
- 6 Sikaplan® WP PVC Lösung





Unsere Kompetenz

Sikaplan® WP 3150-16 R/RE	4
Übersicht Farbtöne	6
Lieferprogramm	8

Systemübersicht

Schwimmbadmodell	12
Anforderungen	14
Systemhinweise	16

Verarbeitungstechnik

Handschweißung	26
Automatenschweißung	27
Schwimm-/Tauchstreifen	28
Schweißnahtkontrolle	29

Detailskizzen

Randabschlüsse	34
Treppendetails und Stehstufen	43
Einbauteile und Anschlüsse	46
Übergänge und Gefällewechsel	50

Instandhaltung

Pflege- und Betriebshinweise	56
Werterhaltung – Tipps und Tricks	56

PFLEGE- UND BETRIEBSHINWEISE

Der richtige Unterhalt des Schwimmbeckens beinhaltet Reinigung und Wasseraufbereitung und trägt wesentlich zu Lebensdauer und uneingeschränkter Bade Freude bei.



Wartung - Tipps und Tricks

Sauber und gepflegt

Achten Sie auf ein sauberes und gepflegtes Bad. **Vor Erstbefüllung ist die Abdichtungsoberfläche mit einem Desinfektionsmittel für PVC-Schwimmbadabdichtungen zu desinfizieren.** Größere Schmutzansammlungen, Steine, Laub etc. lassen sich mit einem Kescher (Fangnetz) problemlos entfernen. Übliche Verunreinigungen, die während des Badebetriebs anfallen, werden entweder mit dem Bodensauger und Saugschlauch oder mit automatischen Poolrobotern entfernt. Auch wenn Ihr Schwimmbad nicht genutzt wird, sollte die Wasserumwälz- und aufbereitungsanlage in Betrieb bleiben. Umwälzleistung mind. 1x pro Tag.

Becken nicht unnötig entleeren

Entleeren Sie Ihr Bad nicht unnötig. Gefüllte Becken sind vor mechanischer Beschädigung, Umgebungsschmutz (Blätter, Steine etc.) und atmosphärischem Schmutz besser geschützt. Über den Winter kann das Becken gemäß separater Anweisung wintersicher gemacht werden, wodurch das Wasser sauber bleibt. Sollten Sie das Becken trotzdem ganz entleeren, achten Sie darauf, dass es baldmöglichst wieder befüllt werden kann.

Reinigungsmittel zur Unterhaltsreinigung der PVC-Kunststoffabdichtung werden vom Schwimmbadfachhandel angeboten.

Das kann Ihre Dichtungsbahn beschädigen

Wegen möglicher Verletzungsgefahr der Abdichtungsbahn darf nicht mit folgenden Werkzeugen oder Chemikalien gereinigt werden:

- Harte Schrubber
- Abrasive Stoffe (harte Schwämme, Poliermittel etc.)
- Draht- oder Stahlbürste
- Chlorabsplattende Chemikalien
- Lösungsmittel
- Beschichtende Produkte

Geräte, welche im und um das Becken verwendet werden, sollen wegen möglicher Verletzung der Abdichtungsbahn aus Vollkunststoff sein. Beispiele: Poolroboter, Kinderspielzeug, Tauchausrüstung etc. Mit Metall und Holzstöcken soll nicht im Schwimmbad gespielt werden.

SIKA-INFORMATIONSMATERIAL:

Detaillierte Hinweise finden Sie in der Pflege- und Betriebsanleitung.



Die regelmäßige Überwachung der Wasserwerte ist eine wichtige Voraussetzung zur Einhaltung der Hygienevorschriften und beugt Gesundheitsbeeinträchtigungen vor.



Hinweise zur Wasseraufbereitung

Wasserwerte

- Wassertemperatur:
≤ 32 °C (reduziert den Verbrauch von Desinfektionsmitteln)
- Wert des wirksamen Chlors:
0,3–0,6 mg/l (je nach pH-Wert)
- Idealer pH-Wert: 7–7,4
- Füllwasser mit maximal 15°dH (vermeidet Kalkablagerungen)
- Wöchentliche Kontrolle und Zugabe von 3–5 % Frischwasser ist empfehlenswert

Schwimmbadgerechte Chemikalien verwenden

Verwenden Sie bitte nur schwimmbadgerechte Reinigungsprodukte und Chemikalien. Ungeeignete Reinigungsmittel belasten unter Umständen das Badewasser, verändern die Messwerte oder machen die Desinfektionsmittel und Algizide unwirksam. Beachten Sie die Herstellerhinweise der Wasserpflegetechnik. Chemikalien wie Chlorgranulat, Chlortabletten oder pH-Senker/-Heber niemals unverdünnt ins Becken streuen, da bei Sinken auf den Grund die Abdichtungsbahn beschädigt oder ausgebleicht werden kann. Der Einsatz von Ozon ersetzt nicht die Verwendung von Chlor als Desinfektionsmittel.

Wenden Sie sich an Fachleute

Länderspezifische Richtlinien, Normen sowie gesetzliche Vorschriften sind stets einzuhalten. Bei Unklarheiten sollten Sie sich an Fachpersonen wenden. Finden Sie hier Ihren Ansprechpartner bei Sika:



VORBEHALTSEKLRÄRUNG BEZÜGLICH PRODUKT- UND SYSTEMINFORMATIONEN

Sämtliche Angaben in unseren Produktinformationen basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse beim Einsatz der Anwendung unserer Produkte nicht vor sorgfältiger Prüfung der Anwendung und der strikten Beachtung der entsprechenden Verarbeitungsvorschriften. Rechtlich verbindliche Zusicherungen bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für andere als in unseren produktspezifischen Unterlagen vorgesehenen konkreten Einsatzzwecke können aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger respektive Verarbeiter unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Im übrigen gelten die Allgemeinen Verkaufs-, Liefer- und Garantiebedingungen.



SIKA ALL IN ONE

WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN
FÜR BAU UND INDUSTRIE

FLIESEN, WAND- UND FUSSBODENTECHNIK

KLEB- UND DICHSTOFFE FÜR DIE INDUSTRIE

FLACHDACHABDICHTUNG

BETON- UND GIPSZUSATZMITTEL

BETONSCHUTZ UND INSTANDHALTUNG

BAUWERKSABDICHTUNG

BODENBESCHICHTUNG

KLEBERN UND DICHTEN AM BAU

Als Tochterunternehmen der global tätigen Sika AG, Baar/Schweiz, zählt die Sika Deutschland GmbH zu den weltweit führenden Anbietern von bauchemischen Produktsystemen und Dicht- und Klebstoffen für die industrielle Fertigung.

SIKA DEUTSCHLAND GMBH
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland

Tel. +49 711 8009 - 1395
Fax +49 711 8009 - 10081
info@de.sika.com
sika.de/beckenabdichtung

BUILDING TRUST

